©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Witterungsverlauf 1943 — 1952 und sein Einfluß auf die Vegetationszeiten des Getreides

Erwin Mayr

Die Wetter- und Klimabeobachtungsstation hat folgende Einrichtung: In der Wetterhütte sind 2 m über dem Erdboden ein Thermo-Hygrograph, ein Trockenthermometer, ein Feuchtthermometer, ein Minimumthermometer und ein Maximumthermometer aufgestellt. Neben der Wetterhütte befinden sich auf 150 cm hohen Säulen ein Sonnenscheinautograph und ein Aktinograph; über dem Erdboden sind Minimumthermometer in 10 cm, 20 cm und 50 cm Höhe angebracht; die Bodenthermometer reichen mit ihren Kapillaren 2 cm, 5 cm, 10 cm und 20 cm in den Erdboden, das Thermometer für 50 cm Bodentiefe ist in einer bis zu dieser Tiefe reichenden Glasröhre versenkt. Sowohl unter der Wetterhütte und unter den Minimumthermometern als auch über den Erdbodenthermometern ist der Boden mit kurzem Rasen bewachsen. Bei Schneelage mußte, um die Bodenthermometer ablesen zu können, der Schnee bis auf eine dünne Schicht entfernt werden.

Die Ablesungen werden, da bislang in der Anstalt keine Wohngelegenheit besteht und die Angestellten und Arbeiter viele Kilometer weit entfernt wohnen, um 7.14, 14.14 und 19.14 MEZ (d. i. 7, 14 und 19 Uhr Ortszeit) vorgenommen. Bei Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit wurden jedoch nach den korrigierten Registrierungen des Thermo-Hygrographen die Stundenwerte festgestellt und aus diesen die „wahren Mittel" errechnet. Bei den Bodenthermometern ist im Jänner 1948 durch Bruch das Instrument für 20 cm Tiefe ausgefallen und konnte, da in der Nachkriegszeit Bodenthermometer nicht erhältlich waren, erst im Juni 1951 ersetzt werden. Die für diese Zeit interpolierten Werte sind in den Tabellen durch Schrägdruck gekennzeichnet.

Die Auswertungen der Aktinographenregistrierungen, sowie die Überprüfung der Auswertung aller anderen Registrierungen und Beobachtungen hat in dankenswerter Weise Herr Univ.-Dozent Dr. H. Hoinkes am Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität in Innsbruck durchgeführt. Es sei ihm an dieser Stelle für diese mühevolle Arbeit der besondere Dank ausgesprochen.

Für die in der folgenden Zusammenstellung wiedergegebenen Vegetationsbeobachtungen an den Getreidesorten wurden die in feldmäßiger Drillsaat angelegten Parzellen der Leistungsprüfungsversuche herangezogen.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

1943

Die Temperatur blieb in den Monaten Mai, Juni und Juli ca. 1 bis 2 Grade unter dem Mittel und überschreitet dieses erst im August.

In keinem der Sommermonate wurde das absolute Maximum der Beobachtungsperiode erreicht, dafür lag das absolute Juliminimum mit 3,5 nur 1 Grad über dem zehnjährigen absoluten Minimum.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 14. April, in 10 cm über dem Boden am 20. Mai, der erste Frost am 15. Oktober bzw. 21. September registriert.

Die frostfreie Zeit betrug demnach 183 Tage, in 10 cm über dem Erdboden nur 123 Tage.

Die höchste Bodentemperatur wurde erst im August erreicht.

Die Sonnenscheindauer lag im Juni weit unter dem Mittel.

Die Niederschläge waren im Mai und Juni etwas, im September stark übernormal.

Die Sommergerste zeigte die längste beobachtete Vegetationszeit, wobei gerade die erste Periode[1] die längste Dauer aufwies, nur bei der Vollkorngerste erreichten beide Perioden das Extrem.

Auch beim Sommerweizen lag die Vegetationsdauer weit über dem Durchschnitt, erlangte aber nicht den Höchstwert von 1948, doch war bei der Mehrzahl der Sorten die längste Dauer der ersten Periode zu verzeichnen. Der Sommerweizen konnte mit seiner längeren Vegetationsperiode noch die Augustwärme besser ausnützen, als die durchschnittlich um sieben Tage früher geerntete Sommergerste.

Anders verhielt es sich mit dem Winterweizen. Die Gesamtvegetationszeit überschritt nur unbedeutend den Durchschnitt, wobei die zweite Periode nur sehr wenig darunter lag.

1944

In allen Monaten mit Ausnahme von Jänner und August lagen die Temperaturen unter dem langjährigen Mittel; am stärksten war diese Abweichung im Februar und März (rund 4 Grad).

Das absolute Maximum der Zeit 1943 bis 1952 wurde nur im Mai nahezu erreicht, das absolute Minimum annähernd im April und vollständig im Juni.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 9. Mai, in 10 cm Bodennähe am 25. Juni gemessen. Die frostfreie Zeit betrug 144 bzw. 96 Tage.

Die Schneedecke im Winter 1943/44 währte im November und Dezember 34 Tage, hierauf folgt nach kleiner Unterbrechung eine dauernde Schneelage von 107 Tagen.

Die Bodentemperaturen lagen in 2 cm Tiefe nach ununterbrochenem Bodenfrost

---

[1] In der vorliegenden Besprechung wird der Kürze des Ausdruckes wegen, die Zeit von der Keimung bis zum Ährenschieben als „erste Periode" und die vom Ährenschieben bis zur Reife als „zweite Periode" der Vegetationszeit bezeichnet. Als Zeitpunkt des Ährenschiebens wurde die Erreichung jenes Zustandes angesehen, bei dem durchschnittlich die Hälfte der Haupthalme die Ähre ausgeschoben haben.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at
von 114 Tagen am 8. April noch unter dem Nullpunkt. Sie stiegen dann bis Mai rasch an, und erreichten auch in diesem Jahre erst im August ihren Höhepunkt, der über dem langjährigen Durchschnitt lag.

Die Sonnenscheindauer erreichte nur im August nahezu ihren Durchschnittswert.

Die Niederschläge waren im Mai und Juni sowie vom September bis November über-, im Juli und besonders im August jedoch weit unterdurchschnittlich.

Entsprechend den lang anhaltenden niederen Bodentemperaturen war die Vegetationszeit des Winterweizens am längsten innerhalb der zehnjährigen Beobachtungszeit und wies je nach Sorte eine Dauer von 309 bis 317 Tagen auf. Hiebei zeigte die erste Periode durchwegs Extremwerte in der Länge ihrer Dauer, die zweite Periode Werte um den Durchschnitt.

Die Sommergerste reifte, wohl infolge des späten Anbautermines, nach wesentlich kürzerer Vegetationszeit als im Jahre 1943. So lag je nach Sorte die erste Periode wenige Tage unter oder über dem Durchschnitt, während die zweite Periode gegenüber dem Vorjahre nur wenig verkürzt war. Bei Sommerweizen waren die Verhältnisse ähnlich, auch hier lagen erste und zweite Periode und Gesamtvegetationszeit um den Durchschnitt.

1945

Mit Ausnahme der Spätsommermonate August und September, die etwas unterdurchschnittliche Monatsmittel aufwiesen, erreichten bzw. überschritten die Temperaturen aller Monate in der Vegetationsperiode den langjährigen Durchschnitt.

Die absoluten Extreme zeigten sowohl im Maximum wie im Minimum im Mai die höchsten Werte der zehnjährigen Beobachtungsreihe. In den übrigen Monaten wurde niemals ein absoluter Extremwert der letzten zehn Jahre erreicht.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 5. Mai, in 10 cm über dem Erdboden am 27. Mai gemessen.

Die frostfreie Zeit dauerte 151 Tage, in Bodennähe 108 Tage.

Eine geschlossene Schneedecke von 110 Tagen bedeckte den Boden bis zum 24. März.

Die Bodentemperatur lag in 2 cm Tiefe bis 15. März unter dem Nullpunkt und erreichte selbst in 50 cm Tiefe Werte unter 0 Grad (Jänner, Februar). Der Jänner wies die niedersten Werte dieses Monats innerhalb der zehnjährigen Beobachtungszeit auf. Im Frühjahr stieg die Bodentemperatur rasch an und erreichte schon im Juli die Höchstwerte. Der August-Wert lag wesentlich tiefer als in den beiden Vorjahren. Entsprechend der frühen Bodenerwärmung (die Monatsmittel wiesen gegenüber 1943 und 1944 schon im April wesentlich höhere Werte auf) war bei der Winterung sowohl beim Winter-Weizen als auch beim Winter-Roggen die erste Periode auffallend kürzer als in den beiden Vorjahren und verblieb ungefähr beim zehnjährigen Durchschnittswert. Auch die zweite Periode überschritt diesen nur beim Tassilo.

©Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Die Erntezeiten entsprachen dem mittleren Termin. Die Dauer der Gesamtvegetationszeit war somit infolge der verkürzten ersten Periode geringer als im Jahre 1944.

Die Vegetationsdauer des Sommerweizens mit Ausnahme des frühen Binkel erreichte nicht die Werte der Jahre 1943 und 1944, und zwar vor allem infolge Verkürzung der ersten Periode. Das Absinken der Bodentemperatur in der zweiten Sommerhälfte verzögerte die Reife, so daß trotz des noch im April liegenden Anbautermines die Ernte erst um den 24. August stattfand. Auch bei Sommergerste zeigte sich ziemlich das gleiche Bild. Die wärmebedürftigen Sorten (Barin und Vollkorn) wiesen bei frühem Anbautermin auch eine kurze Vegetationszeit auf, während die unempfindlichen Landsorten Pumper und Imperial auf die hohe Bodenwärme kaum reagierten und somit eine etwas längere Vegetationszeit gegenüber dem Vorjahre hatten.

1946

Dieses Jahr kann bezüglich des Temperaturverlaufes als ein Durchschnittsjahr bezeichnet werden, die Mitteltemperaturen entsprachen ziemlich dem zehnjährigen Durchschnitt, im Frühjahr lagen sie ein wenig darüber.

Die Extremtemperaturen näherten sich im März und August auf einen halben Grad dem zehnjährigen absoluten Maximum. Der Dezember zeigte sowohl im Maximum wie im Minimum die absoluten Extremtemperaturen der zehnjährigen Beobachtungsreihe.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 21. April, 10 cm über dem Erdboden am 15. Juni gemessen.

Die frostfreie Zeit dauerte 171 bzw. 104 Tage.

Die Schneedecke löste sich schon am 20. März nach einer ununterbrochenen Dauer von 85 Tagen auf.

Die Bodenfrostperiode in 2 cm Tiefe dauerte 117 Tage und endete am 21. März. Während im Jänner die Temperatur bis zu 20 cm Tiefe stark unter dem langjährigen Mittel lag, erfolgte ihr Anstieg in allen Tiefen im Frühjahr ungewöhnlich rasch; es wurde im Juli das höchste Monatsmittel des Jahres, das auch in diesem Jahr merklich den langjährigen Durchschnitt überschritt, erreicht und die Temperatur fiel analog dem Jahre 1945 bereits im August ab.

Die Sonnenscheindauer lag im April über, im Juni unter und im September wieder über den zehnjährigen Durchschnittswerten, während sie diesen ansonsten entsprach.

Die größten Abweichungen vom Mittel zeigten die Niederschläge. Die Unterwerte im März und April wurden durch die Überwerte im Juni bis August mehr als ausgeglichen.

Die Vegetationszeit des Winterweizens lag unter dem langjährigen Durchschnitt, und zwar durch eine wesentliche Verkürzung der ersten Periode. Diese Erscheinung war wohl eine Folge der rasch ansteigenden Bodenwärme und der Trockenheit in den Frühjahrsmonaten. Die zweite Periode zeigt durchschnittliche Werte.

©Naturwiss. med. Vereinsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bei Sommerweizen war die gesamte Vegetationszeit merklich überdurchschnittlich, und zwar durch Verlängerung der ersten Periode. Dies erklärt sich durch die Frühjahrstrockenheit, die bei der Sommerung aus mehrerlei Gründen nachteiliger wirkte, als bei Wintergetreide. Vor allem hat die Winterung im Mai schon ein kräftiges Wurzelsystem entwickelt und konnte somit die Winterfeuchtigkeit tieferer Bodenschichten voll ausnützen, was den jungen Keimpflanzen der Sommergetreide nicht möglich war. Ferner wurde für dieses der Acker im Frühjahr bearbeitet, so daß ein Teil der Bodenfeuchtigkeit verloren ging. Die an sich günstigen Bodentemperaturen konnten bei der Sommerung wegen der gleichzeitigen Trockenheit nicht wirksam werden. Zu beachten ist auch, daß die Bodenwärme im Juni geringer war, als in anderen Jahren und in allen Tiefen nur knapp an den langjährigen Durchschnitt heranreichte. Bei der Sommergerste ist jedoch deutlich, daß die trockenheitsgewohnten, aus dem Flachland stammenden Sorten Barin und Vollkorn in diesem Frühjahr weniger mit Verlängerung der ersten Periode reagierten als die Landsorten Pumper und Imperial.

1947

Dieses Jahr ist als ausgesprochenes Wärmejahr anzusprechen. Das Jahresmittel lag trotz der sehr kalten Monate Jänner und Februar noch um 0,6 Grad über dem Durchschnitt. Die Temperaturen aller Sommermonate überschritten etwas die zehnjährigen Mittel. Die absoluten Maxima erreichten in den Monaten April, Juli, September, November und Dezember die höchsten Werte innerhalb von zehn Jahren; in den übrigen Monaten kamen sie nahe an die zehnjährigen Höchstwerte heran. Das absolute zehnjährige Minimum wurde nur im Jänner (die tiefste innerhalb zehn Jahren gemessene Temperatur) und im August erreicht. In den übrigen Monaten lagen die absoluten Minima ziemlich weit über den zehnjährigen Werten.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 22. April, in Bodennähe am 18. Juni festgestellt. Die frostfreie Zeit dauerte 163 bzw. 72 Tage.

Die geschlossene Schneedecke verschwand nach 98 Tagen am 12. März.

Die Bodentemperaturen lagen diesmal durch drei Monate hindurch von Jänner bis März sehr tief, der Bodenfrost setzte wohl etwas später ein und dauerte 93 Tage bis zum 15. März, dann stieg die Temperatur rasch an, erreichte wieder im Juli das höchste Monatsmittel. Die Bodenwärme verteilte sich ziemlich gleichmäßig über die Monate Juni bis August.

Die Sonnenscheindauer war in den Sommermonaten mit Ausnahme des Mai übernormal.

Die Niederschläge waren im Juni, August bis Oktober unternormal und auch sonst überschritten sie die Durchschnittswerte nur selten. Die Jahressumme blieb um 136 mm gegenüber dem zehnjährigen Durchschnitt zurück, wobei die Zahl der Regentage um 12 Tage darüber lag. Die Niederschlagsverteilung war also gut.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Die Winterweizen wiesen genau dieselbe Vegetationszeit auf wie im Jahre 1945, und zwar sowohl in der ersten wie in der zweiten Periode. Dies ist auffallend.

Das Temperaturmittel der beiden Monate völliger Vegetationsruhe, Jänner und Februar zusammengenommen, war in den höheren Bodenschichten in den Jahren 1945 und 1947 völlig gleich. Auch der Temperaturverlauf der Sommermonate Juni bis August war in den beiden genannten Jahren in den geringen Tiefen sehr ähnlich.

Bei Sommerweizen erreichte die erste Periode und die Gesamtvegetationszeit nicht den langjährigen Durchschnittswert, während die zweite Periode genau diese Durchschnittswerte aufwies.

Bei Sommergerste lagen wegen der günstigen Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse beide Perioden und somit die Gesamtvegetationszeit unter dem langjährigen Mittel. Infolge des frühen Erntetermines scheint die zweite Periode bei der Sommergerste nicht mehr von der Augusttrockenheit beeinflußt zu sein, wie dies beim Sommerweizen der Fall war.

1948

Die Temperaturen lagen im März und Mai über, im Juni und Juli unter dem zehnjährigen Durchschnitt, die übrigen Monatsmittel entsprachen zum Teil diesem Durchschnitt. Das absolute Maximum innerhalb von zehn Jahren wurde in den Monaten Jänner, März und Oktober erreicht, das absolute Minimum im Februar und Juli. In den anderen Monaten blieben die Extremtemperaturen hinter den zehnjährigen Extremen zurück.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 2. Mai, in Bodennähe am 1. Juni gemessen. Die frostfreie Zeit dauerte 171 bzw. 108 Tage.

Eine längere geschlossene Schneedecke fehlte in diesem Winter; es waren nur kleinere Perioden mit 3, 38, 9 und 18 Tagen dauernder Schneelage zu verzeichnen.

Auffallend milde war der Bodenwinter. Bodenfrost gab es nur einmal 28 und ein zweites Mal 4 Tage hindurch und um die Monatswende Februar-März während 18 Tagen. In keiner Bodenschicht sank im Winter das Monatsmittel auf den Nullpunkt und die absoluten Maxima erreichten im Jänner und Februar bis 50 cm Tiefe hinab die höchsten Werte innerhalb von zehn Jahren. In 50 cm Tiefe war das Minimum 1,2 Grad. Im Frühjahr stieg die Bodentemperatur rasch an und erreichte im Mai das absolute Maximum des Jahres mit 30 Graden in 2 cm Tiefe. Das Märzmittel war das höchste im Zeitraum 1943 bis 1952. Das höchste Monatsmittel des Jahres wurde aber erst im August erreicht. Während das Monatsmittel im Mai noch überdurchschnittlich war, erschien es im Juni und Juli in allen Tiefen unterdurchschnittlich.

Die Sonnenscheindauer war im Juni, Juli und August unter, sonst überdurchschnittlich.

Die Niederschlagsmengen waren im Juni und August über, im September, November und Dezember unterdurchschnittlich, in den übrigen Sommer-Monaten entsprachen sie dem langjährigen Mittel.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Der Winterweizen hatte infolge des milden Bodenklimas die kürzeste erste Periode, die innerhalb von zehn Jahren beobachtet wurde. Trotzdem überschritt die Gesamtvegetationszeit die Durchschnittswerte, da die zweite Periode die längste innerhalb desselben Zeitraumes war.

Dasselbe Bild zeigte der Sommerweizen mit der bei allen Sorten längsten Vegetationszeit und der längsten zweiten Periode.

Bei Sommergerste war ebenfalls die zweite Periode am längsten, die Gesamtvegetationszeit erreichte jedoch nicht die Höchstdauer.

Diese Erscheinung erklärt sich aus der auffallend geringen Sonnenscheindauer der Monate Juni bis August, die geringe Bodenwärme und die durch Niederschläge verzögerte Ernte.

Der kühle Sommer ließ die Vorteile des milden Bodenwinters somit nicht zur Auswirkung kommen.

1949

Die Temperatur lag im Februar und März unter, im April und ab September über dem Mittel, im August etwas darunter, alle übrigen Sommermonate wiesen normale Mitteltemperaturen auf.

Das absolute zehnjährige Maximum wurde im Februar, das absolute zehnjährige Minimum im Februar und März festgestellt.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 12. Mai, in Bodennähe am 4. Juli gemessen. Die frostfreie Zeit dauerte 168 bzw. 95 Tage, da noch am 4. Juli 10 cm über dem Erdboden eine Temperatur von —0,5 Grad abgelesen wurde.

Die Schneedecke lag bis Ende März während 97 Tagen, nur an einem Tag (3. Jänner) durch Föhnlage unterbrochen.

Das Bodenklima war sehr rauh. Der Bodenfrost von ununterbrochen 106 Tagen endete erst am 18. März und auch nach dem 20. März war an drei Tagen Bodenfrost zu beobachten. Selbst in 50 cm Tiefe lag die Temperatur im Februar und März unter dem Gefrierpunkt. Im Februar 1949 wurde das einzige Mal innerhalb von zehn Jahren in dieser Tiefe ein Monatsmittel unter dem Gefrierpunkt festgestellt, ebenso das absolute Minimum von —0,7 und das niederste absolute Maximum mit —0,1 Grad.

Der Temperaturanstieg im Frühjahr erfolgte im Boden ziemlich rasch, aber lange nicht mit jener Intensität wie in früheren Jahren. Das Monatsmittel erreichte im Juli den Höhepunkt. Im Mai, Juli und August war es unternormal, im Juni stieg es nicht über den langjährigen Durchschnitt.

Die Sonnenscheindauer war vom Februar bis April, im Juni, Juli und September, Oktober, Dezember leicht übernormal, im August wurde der Mittelwert nicht erreicht.

Die Niederschlagsverteilung zeigte keine großen Abweichungen von dem zehnjährigen Mittel, doch lagen die Niederschlagsmengen mit Ausnahme von August und Oktober unter dem Mittel.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Den etwas ähnlichen Temperaturverhältnissen von 1947 entsprechend waren die Vegetationszeiten des Winterweizens in der ersten Periode denen des genannten Jahres nahezu gleich. Die zweite Periode näherte sich infolge der niederen Bodentemperatur in ihrer Dauer dem maximalen Extrem, so daß die Gesamtvegetationsdauer erheblich über dem Durchschnitt lag. Eine Ausnahme machte nur der Austro-Bankut, bei dem die zweite Periode durch die niedere Bodentemperatur nicht wesentlich beeinflußt und der Durchschnittswert nur um zwei Tage überschritten wurde.

Bei Sommerweizen war die erste Periode auffallend lang (entsprechend den niederen Bodentemperaturen), die zweite Periode lag beim langjährigen Durchschnitt, die Gesamtvegetationsdauer war somit stark überdurchschnittlich.

Bei Sommergerste zeigten die Landsorten Pumper und Imperial eine stark verlängerte erste Periode und eine kurze zweite Periode, so daß die Gesamtvegetationszeit dem Durchschnitt entsprach, bei den Sorten Barin und Vollkorn hingegen blieben beide Perioden unter dem Durchschnitt, die Gesamtvegetationszeit überschritt diesen um zwei Tage.

1950

Die Temperaturen waren im März über-, im April unter-, Mai bis Juli überdurchschnittlich. In den übrigen Monaten wichen sie vom zehnjährigen Mittel nicht wesentlich ab. Das absolute Maximum wurde in diesem Jahre im Juni, das absolute zehnjährige Minimum in den Monaten April, Juli und Oktober erreicht.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 29. April beobachtet, in Bodennähe am 17. Mai; die frostfreie Zeit betrug 177 bzw. 122 Tage.

Eine geschlossene Schneedecke, die 94 Tage währte, taute erst am 17. März ab. Im April lag nochmals Schnee.

Das Bodenklima war verhältnismäßig milde, der Bodenfrost endete am 15. März nach 77-tägiger Dauer und der Mai brachte schon ansehnlich hohe Temperaturen.

Den höchsten Monatsdurchschnitt wies der Juli auf. Die Bodentemperaturen waren im Mai bis Juli in allen Tiefen überdurchschnittlich.

Die Sonnenscheindauer lag im März, Mai, Juni und Juli erheblich über dem Mittel, im April, September, November, Dezember darunter.

Die Niederschläge waren sehr ungleichmäßig verteilt, so lagen sie im April mehr als 100% über, im Mai und Juni um denselben Wert unter und Juli bis September wieder merklich über dem Mittel.

Infolge des verhältnismäßig milden Bodenwinters wiesen die Winterweizen in ihrer ersten Periode weit unterdurchschnittliche Werte auf, analog dem Jahre 1946, in dem wohl im Jänner tiefe Bodentemperaturen aufschienen, jedoch dann eine sehr rasche Bodenerwärmung erfolgte. Ähnliche Verhältnisse lagen auch im Jahre 1948 vor; damals war als Folge eines auffallend milden Bodenwinters die Dauer der ersten Periode noch kürzer. Auch die Zeitspanne der zweiten Periode lag 1950 unter dem langjährigen Durchschnitt, wohl infolge der warmen Sommer-

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at
monate, so daß die Gesamtvegetationszeit beträchtlich unterdurchschnittlich und die kürzeste innerhalb von zehn Jahren war.

Infolge des raschen Anstieges und der überdurchschnittlichen Bodentemperaturen im Mai bis Juli war auch beim Sommerweizen die Vegetationszeit sehr kurz. Die erste Periode zeigte durchwegs einen Rekord an Kürze, die zweite Periode wies zum Teil auch die kürzesten Werte innerhalb von zehn Jahren auf, teilweise lag sie nahe an diesen. Demnach war auch die Gesamtvegetationszeit zum Teil die kürzeste, zum Teil lag sie nur wenige Tage darüber.

Auch bei der Sommergerste war das Bild ähnlich. Die Werte der ersten Periode und der Gesamtvegetationszeit lagen weit unter dem Durchschnitt und näherten sich den geringsten Werten.

1951

Bezüglich der Temperaturverhältnisse kann dieses Jahr während des Sommers als Durchschnittsjahr bezeichnet werden. Die Mitteltemperaturen lagen während der Sommermonate nahe den Durchschnittswerten, ein absolutes zehnjähriges Extrem wurde in keinem Monate erreicht.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 17. Mai, in Bodennähe am 29. Mai gemessen. Die frostfreie Zeit dauerte 144 bzw. 114 Tage.

Die Schneedecke verschwand nach 105tägiger Dauer Mitte März. Im April lag nochmals 6 Tage Schnee.

Der Bodenwinter war milde, es wurden keine sehr tiefen Temperaturwerte gemessen und die Monatsmittel erreichten selbst in 20 cm Tiefe kaum den Gefrierpunkt. Die Dauer des Bodenfrostes war 92 Tage und endete erst am 15. März, ähnlich den Jahren 1945 und 1947. Der Anstieg der Bodentemperatur erfolgte mäßig und erreichte im Juli und August seinen Höhepunkt. Das absolute Bodenminimum stieg im Gegensatz zu früheren Jahren bis August an, die Temperaturmittel von Juli und August blieben ziemlich gleich.

Die Sonnenscheindauer war im Mai, Juni und Juli unter-, im August überdurchschnittlich.

Die sommerliche Niederschlagsverteilung zeigte eine übermäßig starke Betonung des Jahresganges: Im Mai und Juni, September und Oktober lagen die Niederschläge unter dem Mittel, im Juli und August darüber.

Beim Winterweizen verlängerte sich die erste Periode trotz der verhältnismäßig nicht sehr tiefen Bodentemperaturen nur beim Austro-Bankut stark, bei den anderen Sorten mäßig über die Mittelwerte, was aus dem langen und erst spät endenden Bodenfrost zu erklären ist. Die Dauer der zweiten Periode lag durchwegs unter dem Mittel infolge der günstigen Bodentemperaturverteilung im Sommer.

Bei Sommerweizen blieb die Vegetationsdauer unter dem Mittel und glich der des Jahres 1945. Der Unterschied gegenüber dem genannten Jahr liegt darin, daß durchwegs die erste Periode um einige Tage kürzer, die zweite Periode dafür um dieselbe Zahl der Tage länger war.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bei Sommergerste zeigten die wärmebedürftigen Sorten Barin und Vollkorn die gleiche Erscheinung; ihre Vegetationszeiten waren gleich denen des Jahres 1945. Die Landsorten Pumper und Imperial wiesen gegenüber dem genannten Jahre kürzere Vegetationszeiten auf.

1952

Im Temperaturverlauf innerhalb der Vegetationszeit waren März, September und Oktober zu kalt, der Mai entsprach ungefähr dem Durchschnitt, während die Monate April, Juni bis August merklich überdurchschnittliche Temperaturen aufwiesen. Der August wies das absolute Maximum innerhalb von zehn Jahren auf und im Juli wurde dieses Maximum nahezu erreicht. Das absolute zehnjährige Minimum wurde in den Monaten September und November beobachtet.

Der letzte Frost wurde im Wetterhaus am 21. Mai, in Bodennähe am 23. Mai gemessen. Die frostfreie Zeit dauerte nur 121 bzw. 119 Tage.

Die Schneedecke lag 118 Tage und löste sich erst Ende März auf.

Der Bodenwinter war ziemlich strenge und der Bodenfrost dauerte 108 Tage und endete erst Ende März. Im Frühjahr kam es zu einem raschen Temperaturanstieg und das höchste Monatsmittel der Bodentemperatur wurde im Juli erreicht. Die Temperaturschwankungen im Boden waren in diesem Jahre verhältnismäßig gering.

Die Sonnenscheindauer war im Mai, September und Oktober unter-, im Juli überdurchschnittlich und im Juni und August entsprach sie dem zehnjährigen Mittel.

Die Niederschlagsmengen waren im April und Mai unter-, von August ab überdurchschnittlich und entsprachen im Juni und Juli den Mittelwerten.

Dem strengen Bodenwinter und dem langen Bodenfrost und der langliegenden Schneedecke entsprechend dauerte beim Winterweizen die erste Periode überdurchschnittlich lang, während die zweite Periode infolge der günstigen Temperaturverhältnisse des Sommers sehr kurz war und teilweise die kürzeste Dauer innerhalb von zehn Jahren aufwies.

Bei Sommerweizen wirkten sich die günstigen Verhältnisse des Sommers und insbesondere der Umstand, daß die Bodentemperatur sowie die Sonnenbestrahlung ihr Maximum schon im Juli erreichten, in den äußerst kurzen Vegetationszeiten aus. Die zweite Periode wies durchwegs die kürzeste Dauer innerhalb von zehn Jahren auf, die erste Periode war ebenfalls unterdurchschnittlich, so daß die Gesamtvegetationszeiten die kürzesten innerhalb von zehn Jahren waren. Dasselbe gilt auch von der Sommergerste.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen:

Sämtliche Temperaturwerte sind in Celsiusgraden angegeben.

Bei den Werten der Lufttemperatur sind die Maxima und Minima nach den Ablesungen am Extremthermometer angegeben. Die Häufigkeitswerte sind nach der Thermographenregistrierung zusammengestellt.

Bei der Bodentemperatur sind die Extremwerte den Terminablesungen entnommen.

Im Anschluß an die Tabellen sind auf Seite 73 die absoluten Extremwerte aller meteorologischen Beobachtungen aus den Jahren 1953 bis 1955 angegeben, soweit sie die absoluten Extremwerte der Jahre 1943 bis 1952 über- bzw. unterschreiten.

Eine zusammenfassende Übersicht der zehnjährigen Mittelwerte der meteorologischen Beobachtungen und der Vegetationszeiten findet sich auf Seite 22.

In der Bildbeilage ist eine graphische Darstellung des Monats- und des Jahresmittels der zehnjährigen Periode 1943 bis 1952 der Lufttemperatur und der Bodentemperatur verschiedener Tiefen wiedergegeben, aus welcher der Temperaturverlauf in den einzelnen Bodenschichten veranschaulicht werden soll. Die Werte der Bodentiefen sind maßgerecht angegeben, während die in der Wetterhütte gemessenen Lufttemperaturen in einem auf ein Viertel verkürzten Maßstabe über dem Boden eingezeichnet sind. Die Monatswerte der ersten Jahreshälfte sind mit vollausgezogenen, die der zweiten Jahreshälfte mit unterbrochenen Linien und die des Jahresmittels mit einer starken Linie miteinander verbunden (Tafel VIII, unten).

Tabellenübersicht:

	Seite
Lufttemperaturen	47 bis 52
Temperaturen in bodennahen Luftschichten	53
Bodentemperaturen	54 bis 63
Frostzeiten	64
Dauer der Schneedecke	65
Sonnenscheindauer	66
Globalstrahlung	67
Niederschläge	68
Relative Luftfeuchtigkeit	67 bis 72
Extremwerte 1953 bis 1955	73
Vegetationszeiten	74 u. 75

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
Lufttemperaturen 1943									Häufigkeit in % der Stunden									
Jänner	−3,1	10,1	30.	−17,5	10.	0,9	−6,8		1,2	8,1	20,6	40,7	22,4	6,9	0,1			
Februar	0,6	11,8	23.	−11,2	9.	4,4	−4,6			1,2	8,2	51,0	29,3	8,5	1,8			
März	4,7	15,8	25.	−6,5	8.	10,8	−0,2				0,9	14,8	35,5	31,6	16,5	0,7		
April	8,5	21,1	19.	−4,1	9.	12,7	1,5					12,6	32,5	23,8	14,2	15,8	1,1	
Mai	9,0	23,9	14.	0,0	10.	16,4	4,9						9,7	42,9	28,9	14,9	3,6	
Juni	11,8	25,3	21.	3,4	8.	16,9	7,2						3,5	36,1	37,4	15,5	7,5	
Juli	14,8	27,7	20.	3,5	2.	20,7	9,0						0,9	15,7	42,7	22,7	18,0	
August	16,6	29,8	21.	6,6	28.	22,4	11,0							7,5	41,8	23,9	26,4	0,4
September	12,3	26,4	14.	0,1	26.	17,8	7,6						11,1	21,5	35,7	23,5	8,2	
Oktober	9,5	20,1	15.	−1,9	16.	15,7	4,7					1,1	12,1	44,5	26,2	16.0	0,1	
November	0,3	16,7	2.	−9,3	18.	3,5	−3,2				13,1	45,5	25,4	11,0	2,6	2,4		
Dezember	−0,7	11,2	19.	−8,9	26.	2,2	−3,2				5,6	60,6	27,2	4,8	1,8			
Jahr	7,0	29,8	21.8.	−17,5	10.1.			—	0,1	0,8	4,0	18,8	17,5	21,3	20,8	11,3	5,4	0,0
Lufttemperaturen 1944																		
Jänner	−2,4	7,5	10.	−16,5	6.	1,5	−5,3		0,4	5,0	14,9	50,7	26,6	2,4				
Februar	−4,7	8,0	2.	−15,4	23.	−1,7	−7,6		1,0	9,2	42,4	28,5	13,5	5,4				
März	−2,9	6,5	19.	−12,2	8.	0,7	−5,3			0,7	26,5	50,7	20,3	1,8				
April	6,1	20,0	24.	−9,0	2.	11.0	2,1				1,4	7,9	35,5	27,6	19,9	7,5	0,2	
Mai	8,8	27,0	30.	−2,0	10.	14,5	4,1					2,8	22,3	38,0	20,6	11,6	4,7	
Juni	11,6	24,0	13.	1,8	25.	17,4	7,4						5,0	30,5	37,2	21,7	5,6	
Juli	14,1	27,0	3.	7,3	14.	19,6	10,3							10,7	51,1	25,7	12,5	
August	16,7	28,5	22.	8,5	6.	22,8	12,1							1,6	37,6	35,4	25,4	
September	10,5	26,0	2.	0,5	30.	15,7	7,2						13,3	33,9	31,0	19,5	2,3	
Oktober	5,0	18,5	7.	−2,0	29.	10,0	3,1					4,8	39,5	34,1	16,0	5,6		
November	−0,4	12,0	2.	−7,9	13.	2,7	−2,0				5,9	51,4	35,6	6,2	0,9			
Dezember	−5,0	7,6	8.	−15,0	24.	−1,8	−7,1			12,1	35,6	39,5	10,2	2,6				
Jahr	4,8	28,5	22.8.	−16,5	6.1.				0,1	2,2	10,6	19,7	18,6	16,2	17,8	10,6	4,2	

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Lufttemperaturen 1945

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
								Häufigkeit in % der Stunden										
Jänner	−8,3	5,5	26.	−19,2	10.	−4,9	−12,5		3,4	27,8	51,1	13,7	3,5	0,5				
Februar	0,9	10,2	26.	−7,8	20.	4,9	−2,8				1,2	30,8	56,8	10,4	0,8			
März	3,5	16,8	24.	−5,7	5.	8,1	−0,5				3,1	24,6	33,9	22,8	14,9	0,7		
April	7,4	21,5	2.	−4,4	8.	13,4	1,9					6,1	29,3	33,5	23,0	7,4	0,7	
Mai	12,3	27,9	13.	−4,5	4.	18.6	5,5					6,7	7,3	24,1	25,4	17,6	18,9	
Juni	14,8	28,4	7.	4,6	2.	21,4	8,5						1,3	16,1	39,0	27,9	15,7	
Juli	16,3	31,0	22.	3,9	5.	22,6	9,9						0,1	10,9	32,1	31.1	25,4	0,4
August	14,2	29,0	29.	4,6	10.	21,0	9,3							13,3	49,9	27,0	9,8	
September	11,5	24,5	3.	1,5	13.	17,6	7,1						13,7	22,6	39,2	18,6	5,9	
Oktober	6,7	19,4	30.	−2,0	9.	12,8	2,3					1,9	39,2	33,9	17,9	7,1		
November	0,5	17,0	1.	−8,0	24.	5,4	−3,0				5,3	52,4	27,1	8,6	5,1	1,5		
Dezember	−1,2	11,0	20.	−17,3	9.	2,4	−4,3		0,9	8,5	6,0	39,8	32,1	12,7				
Jahr	6,5	31,0	22.7.	−19,2	10.1.			—	0,3	3,0	5,5	14,7	20,4	17,5	20,6	11,6	6,4	0.0

Lufttemperaturen 1946

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
Jänner	−3,6	9,7	19.	−19,0	16.	−2,6	−7,9		1,6	17,5	14,9	33,3	26,9	5,8				
Februar	0,4	11,5	8.	−9,0	14.	5,6	−2,9				4,0	44,6	38,4	11,6	1,4			
März	4,0	17,6	30.	−7,1	19.	9,8	−1,0					21,0	37,1	30,0	9,3	2,6		
April	9,4	20,4	18.	−4,0	21.	16,7	3,3					1,8	15,1	37,9	28,8	16,1	0,3	
Mai	12,9	23,0	3,29,30	3,5	1.	19,5	6,7						2,3	27,0	36,1	28,0	6,6	
Juni	13,1	29,5	8.	2,5	15.	19,6	7,6						0,1	32,5	36,0	18,2	13,2	
Juli	16,1	30,1	4.	6,5	12.	23.0	10,5							10,7	37,0	27,0	25,3	
August	14,6	30,5	5.	4,1	28.	21,2	9,9							20,3	35,5	28,6	15,6	
September	13,2	25,0	17.	2,0	22.	19,5	7,0						1,4	25,3	40,0	21,2	12,1	
Oktober	6,1	20,1	2.	−4,5	25.	11,9	2,2					9,8	32,1	34,7	19,8	3.6		
November	1,4	11.0	21.22.	−6,0	13.	5,5	−1,7				0,3	32,2	53,2	13,7	0,6			
Dezember	−4,4	12,0	12.	−18,3	19.	−1,0	−7,2		0,9	10,0	26,3	48,8	13,5	0,5				
Jahr	6,9	30,5	5.8.	−19,0	16.1.			—	0,2	2,3	3,8	15,9	18,3	20,8	20,5	12,1	6,1	—

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Lufttemperaturen 1947

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 29,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
								Häufigkeit in % der Stunden										
Jänner	−7,2	6,5	13.	−22.0	25.	−2,9	−10,6	1,5	8,1	24,7	22,2	35,6	7,7	0,2				
Februar	−2,5	11,8	11.	−13,5	2.	2,2	−6,4			2,5	33,5	32,6	19,5	11,3	0,6			
März	3,8	17,5	18.	−13,0	3.	9,2	−0,3			1,6	4,2	17,9	33,3	25,8	16,3	0,9		
April	9,0	24,0	26.	−5,0	11.	16,4	2,9					4,6	20,7	33,9	22,5	14,6	3,7	
Mai	13,1	26,5	31.	2,0	2.	19,5	7,1						2,7	29,6	30,9	24,3	12,5	
Juni	15,4	30,5	4.	3,5	7.	22,7	9,4						1,8	16,0	33,5	27,9	20,5	0,3
Juli	16,6	33,4	30.	5,5	21.	23,6	11,0							8,6	34,4	30,8	24,9	1,3
August	16,1	30,7	3.	2,1	31.	23,4	9,6						0,5	9,5	35,1	32,9	21,8	0,2
September	15,0	29,5	13.	2,6	1.	23,5	8,3						1,5	18,2	35,3	22,6	22,4	
Oktober	7,3	21,0	8.	−6,0	27.	14,7	2,5				0,4	10,8	22,2	36,0	20,0	9,9	0,7	
November	4,1	18,5	12.	−6,0	27.	9,6	1,5				1,3	17,6	42,6	29,4	7,6	1,5		
Dezember	−2,0	12,0	29.	−10,5	21.	1,8	−4,5			0,8	25,0	47,7	20,2	4,8	1,5			
Jahr	7,4	33,4	30.7.	−22.0	25.1.			0,1	0,7	2,5	7,2	13,9	14,4	18,6	19,8	13,8	8,9	0,1
Lufttemperaturen 1948																		
Jänner	1,7	16,0	14.	−13,4	22.	6,0	1,9			1,1	8,1	26,5	39,8	19,1	5,4			
Februar	−1,4	12,0	9.	−17,0	20.	3,7	−4,5		1,0	7,6	17,8	25,9	36,8	9,9	1,0			
März	5,0	18,4	21.	−4,4	3.	12,5	−0,1					12,5	41,1	30,9	13,6	1,9		
April	7,8	21,0	21.	−2,0	27.	13,8	2,9					4,9	29,7	28,8	25,9	10,3	0,4	
Mai	13,1	24,5	13.	0,0	2.	19,7	6,6						4,8	22,7	35,0	28,5	9,0	
Juni	12,5	28,0	15.	2,0	4.	18,7	7,6						2,9	37,1	31,0	14,7	14,3	
Juli	13,4	29,0	22.	2,5	4.	19,1	8,9						0,5	29,4	37,6	17,8	14,7	
August	15,1	27,3	8.	5,5	20.	21,0	10,2							11,6	42,7	28,8	16,9	
September	12,3	22,0	3.	0,5	22.	18,7	7,1						4,9	29,4	35,6	21,4	8,7	
Oktober	7,6	22,4	3.	−1,5	22.	13,6	3,6					1,4	23,4	49,3	19,2	6,6	0,1	
November	2,5	15,0	14.	−6,2	26.	7,7	−0,6				0,8	30,6	39,2	23,6	5,8			
Dezember	−1,7	11,5	12.	−13,5	26.	3,2	−5,3			9,1	19,9	30,6	29,4	10,2	0,8			
Jahr	7,3	29,0	22.7.	−17,0	20.2.			—	0,1	1,5	3,9	11,0	21,1	25,2	21,1	10,8	5,3	—

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	Häufigkeit in % der Stunden: unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
Lufttemperaturen 1949																		
Jänner	−1,8	9,0	22.	−13,5	14.	3,2	−5,2			0,5	20,6	47,6	24,9	6,4				
Februar	−1,4	14,5	18.	−17,0	4.	4,9	−6,3		1,0	5,5	18,9	32,3	30,1	11,0	1,2			
März	0,7	17,0	27.	−19,0	5.	6,2	−4,1		0,7	6,3	14,2	21,0	33,2	17,1	5,9	1,6		*
April	9,5	23,4	17.	−4,0	11.	16,8	3,6					6,8	16,0	31,9	25,7	14,7	4,9	
Mai	10,6	24,5	28.	−1,2	11.	16,7	5,2					3,1	14,2	31,3	27,7	18,7	5,0	
Juni	13,1	27,0	9.	3,5	23.	19,5	7,4						1,9	23,8	42,9	22,6	8,8	
Juli	15,3	30,3	13.	4,0	21.	22,3	9,2							13,6	40,9	25,8	19,7	
August	14,5	30,0	8.	3,5	13.	21,4	9,4						0,7	23,3	33,2	24,2	18,6	
September	14,4	27,5	5.	5,3	18.	20,7	9,0							14,9	47,5	23,6	14,0	
Oktober	9,2	20,0	5.	−1,5	29.	15,4	4,8					1,9	16,7	39,2	27,7	14,5		
November	2,1	15,1	21.	−7,4	18.	6,1	−1,5				0,7	34,9	47,1	10,4	6,9			
Dezember	−0,1	12,0	4.	−13,0	12.	4,0	−3,9			0,8	7,9	38,2	45,4	6,9	0,8			
Jahr	7,2	30,3	13.7.	−19,0	5.3.			—	0,1	1,1	5,2	15,6	19,2	19,1	21,7	12,1	5,9	
Lufttemperaturen 1950																		
Jänner	−4,0	9,0	3.	−18,8	24.	0,3	−7,5			9,0	22,1	52,9	15,3	0,7				
Februar	1,5	10,5	19.	−9,5	15.	6,3	−2,8				4,2	31,9	42,0	21,6	0,3			
März	3,7	16,0	17.	−9,5	3.	9,9	−1,3				5,9	17,3	38,0	24,1	14,7			
April	5,0	21,0	9.	−9,5	26.	10,7	0,1				1,1	8,6	42,9	32,9	11,1	3,1	0,3	
Mai	13,0	26,5	22.	1,4	12.	19,1	6,7						3,0	30,9	26,9	25,1	14,1	
Juni	16,4	32,5	30.	6,0	5.	23,8	9,4							6,8	41,1	25,4	25,8	0,9
Juli	17,2	32,5	5.	2,5	16.	24,1	11,3							2,7	33,6	37,0	25,8	0,9
August	15,8	28,0	28.	6,3	4.	22,5	10,4							9,0	39,8	30,5	20,7	
September	11,6	24,8	12.	0,0	23.	18,1	7,0						4,4	35,3	39,7	14,6	6,0	
Oktober	6,0	19,1	1.	−9,4	28.	11,4	2,0				2,8	16,4	19,1	37,0	21,2	3,5		
November	2,5	15,0	12.	−7,5	28.	7,2	−0,3				1,0	27,4	47,9	17,1	6,6			
Dezember	−3,8	11,0	3.	−16,5	19.	−0,1	−7,2			7,5	34,3	40,5	14,0	2,7	1,0			
Jahr	7,1	32,5	30,6 / 5,7	−18,8	24.1.			—	—	1,4	5,9	16,2	18,9	18,4	19,7	11,7	7,7	0,1

* Nur für 29 Tage berechnet.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Lufttemperaturen 1951

Monat	wahres Mittel	absolutes Max.	Tag	absolutes Min.	Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
								Häufigkeit in % der Stunden										
Jänner	−1,2	9,0	26.	−11,8	2.	3,0	−4,1				8,9	62,1	25,0	4,0				
Februar	0,5	11,0	11.	−9,5	19.	4,7	−3,1				4,9	47,1	31,4	14,0	2,6			
März	0,8	16,5	23.	−13,0	4.	7,6	−2,9			1,2	12,5	28,9	36,0	16,0	4,8	0,6		
April	6,0	19,4	25.	−5,8	16.	12,4	0,6					11,7	39,2	26,1	18,5	4,5		
Mai	10,5	26,4	25.	−0,6	17.	16,4	4,5						14,2	34,7	30,2	16,3	4,6	
Juni	13,9	29,7	15.	3,7	6.	20,3	8,3						0,4	24,9	42,1	17,5	15,1	
Juli	15,5	28,3	11.	5,0	2.	22,4	10,1							9,8	44,6	24,9	20,7	
August	15,6	28,4	1.	7,0	12.19.	22,5	11,3							8,1	43,1	26,6	22,2	
September	13,3	27,5	13.	0,9	21.	19,5	9,9						2,9	22,2	41,8	20,7	12,4	
Oktober	6,5	18,8	2.	−3,6	11.	13,9	1,9					5,1	33,7	38,8	19,1	3,3		
November	5,1	17,0	10.	−4,5	28.	9,5	2,6					19,6	36,7	18,6	24,0	1,1		
Dezember	−0,1	9,7	25.	−9,2	13.	3,8	−3,7				4,3	54,4	34,7	6,6				
Jahr	7,2	29,7	15.6.	−13,0	4.3.			—	—	0,1	2,5	19,1	21,2	18,6	22,6	9,6	6,3	
Lufttemperaturen 1952																		
Jänner	−4,4	5,5	25.	−15,0	29.	0,5	−7,7			6,0	36,2	42,8	14,9	0,1				
Februar	−3,6	8,0	23.	−14,5	7.	0,8	−6,5			2,2	36,9	44,4	15,7	0,8				
März	1,8	17,5	29.	−12,6	15.	7,2	−2,0			1,5	5,4	21,5	51,9	15,2	3,6	0,9		
April	9,0	22,0	30.	−8,0	4.	16,3	4,2				3,1	7,8	8,7	36,7	24,2	18,0	1,5	
Mai	10,8	23,4	12.	−2,4	21.	17,0	6,1					0,8	8,7	39,4	29,8	16,4	4,9	
Juni	14,6	27,1	30.	4,5	9.	21,5	9,5						0,1	13,5	46,4	24,3	15,7	
Juli	17,2	32,6	5.	5,5	26.	24,1	11,0							6,2	31,6	35,7	23,9	2,6
August	17,7	31,0	15.	6,5	25.	22,7	9,9							8,5	45,4	23,4	22,2	0,4
September	9,2	21,5	5.	−2,5	21.	15,5	4,5					1,5	13,6	44,3	28,6	11,0	1,0	
Oktober	5,4	18,7	21.	−5,5	13.	10,8	2,4					3,9	43,0	36,7	12,2	4,2		
November	−0,6	11,5	28.	−15,5	16.	3,8	−3,7			2,1	11,5	39,3	39,4	7,6	0,2			
Dezember	−3,1	8,0	13.	−11,5	17.	0,6	−5,7			0,7	32,3	52,4	12,5	2,1				
Jahr	6,2	32,6	5.7.	−15,5	16.11.			—	—	1,0	10,4	17,9	17,4	17,6	18,5	11,2	5,8	0,2

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Lufttemperaturen 1943 bis 1952 — Häufigkeit in % der Stunden, 10jähriger Durchschnitt

Monat	wahres Mittel 10j.∅	absolutes Max.	Jahr Tag	absolutes Min.	Jahr Tag	mittleres Max.	mittleres Min.	unter −20,0	−15,1 bis −20,0	−10,1 bis −15,0	−5,1 bis −10,0	−0,1 bis −5,0	0,0 bis 4,9	5,0 bis 9,9	10,0 bis 14,9	15,0 bis 19,9	20,0 bis 29,9	über 29,9
Jänner	−3,4	16,0	1948	−22,0	1947	0,5	−6,6	0,1	1,3	10,1	22,1	40,5	20,8	4,6	0,5			
Februar	−0,9	14,5	1949	−17,0	1948/49	3,6	−4,8		0,3	3,0	17,2	37,0	31,1	10,4	0,8	0,2		
März	2,5	18,4	1948	−19,0	1949	8,2	−1,8		0,1	1,1	7,3	23,0	34,5	22,0	11,0	1,0		
April	7,8	24,0	1947	−9,5	1950	14,0	2,3				0,6	7,3	27,0	31,2	21,4	11,2	1,3	
Mai	11,4	27,9	1945	−4,5	1945	17,7	5,7					1,3	9,0	32,0	29,2	20,1	8,4	
Juni	13,7	32,5	1950	1,8	1944	20,2	8,2						1,7	23,7	38,7	21,6	14,2	0,1
Juli	15,6	33,4	1947	2,5	1948/50	22,2	10,1						0,2	11,8	38,5	27,9	21,1	0,5
August	15,7	31,0	1952	2,1	1947	22,1	10,3						0,7	11,3	39,8	28,1	20,0	0,1
September	12,3	29,5	1947	−2,5	1952	18,7	7,5					0,2	6,7	26,8	37,0	20,0	9,3	
Oktober	6,9	22,4	1948	−9,4	1950	13,0	3,0				0,3	5,7	28,1	38,9	19,5	7,4	0,1	
November	1,7	18,5	1947	−15,5	1952	6,1	−1,2			0,2	6,0	36,8	37,6	15,2	3,7	0,5		
Dezember	−2,2	12,0	1946/47/49	−18,3	1946	1,5	−5,2		0,2	5,0	19,7	45,2	23,9	5,4	0,6			
Jahr	6,8	33,4	30. 7. 1947	−22,0	25. 1. 1947			0,0	0,1	1,6	6,1	16,3	18,6	19,3	20,2	11,5	6,2	0,1
Jahreswerte																		
1943	7,0	28,6	21. 8.	−17,5	10. 1.				0,1	0,8	4,0	18,8	17,5	21,3	20,8	11,3	5,4	
1944	4,8	29,8	22. 8.	−16,5	6. 1.				0,1	2,2	10,5	19,7	18,6	16,2	17,8	10,6	4,2	
1945	6,5	31,0	22. 7.	−19,2	10. 1.				0,3	3,0	5,5	14,7	20,4	17,5	20,6	11,6	6,4	0,0
1946	6,9	30,5	5. 8.	−19,0	16. 1.				0,2	2,3	3,8	15,9	18,3	20,8	20,5	12,1	6,1	
1947	7,4	33,4	30. 7.	−22,0	25. 1.			0,1	0,7	2,5	7,2	13,9	14,4	18,6	19,8	13,8	8,9	0,1
1948	7,3	29,0	22. 7.	−17,0	20. 2.				0,1	1,5	3,9	11,0	21,1	25,2	21,1	10,8	5,3	
1949	7,2	30,3	13. 7.	−19,0	5. 3.				0,1	1,1	5,2	15,6	19,2	19,1	21,7	12,1	5,9	
1950	7,1	32,5	30. 6., 5. 7.	−18,8	24. 1.					1,4	5,9	16,2	18,9	18,4	19,7	11,7	7,7	0,1
1951	7,2	29,7	15. 6.	−13,0	4. 3.					0,1	2,5	19,1	21,2	18,6	22,6	9,6	6,3	
1952	6,2	32,6	5. 7.	−15,5	16. 11.					1,0	10,4	17,9	17,4	17,6	18,5	11,2	5,8	0,2
1943 bis 1952	6,8	33,4	30. 7. 1947	−22,0	25. 1. 1947			0,0	0,1	1,6	6,1	16,3	18,6	19,3	20,2	11,5	6,2	0,1

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Temperatur 10 cm über dem Erdboden

Monat	1943 abs. Minimum	1943 mittl. Minimum	1944 abs. Minimum	1944 mittl. Minimum	1945 abs. Minimum	1945 mittl. Minimum	1946 abs. Minimum	1946 mittl. Minimum	1947 abs. Minimum	1947 mittl. Minimum	1948 abs. Minimum	1948 mittl. Minimum	1949 abs. Minimum	1949 mittl. Minimum	1950 abs. Minimum	1950 mittl. Minimum	1951 abs. Minimum	1951 mittl. Minimum	1952 abs. Minimum	1952 mittl. Minimum	1943/1952 abs. Min.
Jänner	–18,0	–9,1	–21,7	–9,2	–21,0	–1,4	–26,5	–13,5	–29,5	–15,5	–20,0	–5,5	–17,0	–10,7	–24,5	–11,8	–18,0	–8,2	–22,5	–13,3	–29,5
Febr.	–11,0	–5,9	–17,5	–9,3	–12,0	–5,5	–15,0	–5,1	–21,6	–10,4	–22,0	–7,6	–25,0	–11,5	–17,0	–7,1	–17,2	–7,2	–19,0	–10,4	–25.0
März	–11,0	–4,3	–16,3	–6,9	–9,8	–3,1	–10,5	–4,4	–19,0	–3,4	–9,0	–3,2	–25,5	–7,9	–12,5	–4,7	*–20.0*	*–7,2*	–18,1	–5,0	–25,5
April	–6,5	–0,8	–13,0	–0,3	–7,0	–0,9	–7,5	–0,7	–9,0	0,9	–6,0	–0,9	–8,0	0,3	–16,5	–2,5	–9,5	–1,6	–14,0	0,6	–14.0
Mai	–3,5	2,8	–6,0	2,5	–9,5	1,9	–0,6	3,6	–1,5	4,2	–4,5	2,9	–4,0	1,9	–4,1	1,4	–5,0	1,6	–7,0	2,5	–9,5
Juni	1,5	5,8	–1,5	5,4	0,0	6,0	–1,1	5,6	–0,5	5,7	0,0	4,6	–1,0	4,5	1,2	5,6	0,2	5,9	0,5	6,7	–1,1
Juli	0,6	6,9	3,2	8,1	1,6	7,6	4,0	8,3	3,0	8,7	1,0	6,8	–0,5	5,6	1,5	7,9	1,5	7,4	1,0	8,1	–0,5
August	3,6	8,6	6,0	9,2	1,3	6,5	0,1	6,8	–2,5	5,4	1,5	7,5	0,5	6,4	4,0	7,3	3,3	8,0	1,5	7,3	–2,5
Sept.	–1,0	5,6	–1,5	5.1	–2,5	4,6	–1,5	4,2	–3,0	3,8	–3,5	3,1	0,5	5,1	–3,6	3,8	–4,0	5,8	–4,0	3,8	–4,0
Okt.	–7,0	0,3	–5,0	–0,4	–6,9	–1,1	–9,0	–3,8	–11,0	–2,3	–6,0	0,2	–4,0	0,7	–15,3	–1,8	–9,7	–3,0	–10,5	–0,2	–15,3
Nov.	–14,5	–5,7	–10,5	–4,6	–11,8	–6,8	–10,0	–3,1	–10,5	–0,7	–11,0	–3,5	–13,2	–4,3	–14,1	–3,6	–9,5	–0,5	–23,0	–7,9	–23,0
Dez.	–13,4	–6,4	–20,3	–11,1	–23,9	–8,0	–21,5	–11,0	–17,0	–8,8	–20,0	–9,6	–18,5	–3,8	–22,8	–12,2	–18,0	–8,7	–18,5	–9,8	–23,9
Jahr	–18,0		–21,7		–23,9		–26,5		–29,5		–22,0		–25,5		–24,5		*–20,0*		–23,0		–29,5

Temperatur 50 cm über dem Erdboden

Monat	1943 abs. Minimum	1943 mittl. Minimum	1944 abs. Minimum	1944 mittl. Minimum	1945 abs. Minimum	1945 mittl. Minimum	1946 abs. Minimum	1946 mittl. Minimum	1947 abs. Minimum	1947 mittl. Minimum	1948 abs. Minimum	1948 mittl. Minimum	1949 abs. Minimum	1949 mittl. Minimum	1950 abs. Minimum	1950 mittl. Minimum	1951 abs. Minimum	1951 mittl. Minimum	1952 abs. Minimum	1952 mittl. Minimum	1943/1952 abs. Min.
Jänner	–20,5	*–9,0*	–20,4	–8,6	–26,9	–1,9	–24,0	–12,0	–28,0	–15,1	–20,0	–5,4	–18,5	–10,1	–24,5	–12,2	–18,2	–8,9	–23,5	–13,5	–28,0
Febr.	–17,5	–7,7	–21,0	–10,4	–12,0	–6,5	–15,2	–5,6	–19,5	–9,7	–21,0	–7,6	–23,5	–11,0	–15,8	–7,0	–16,5	–7,9	–21,5	–11,6	–23,5
März	–10,2	–3,5	–15,2	–8,1	–10,0	–2,5	–10,0	–3,9	–17,5	–2,6	–8,6	–2,7	–24,0	–8,4	–12,0	–4,0	–19,5	–7,1	–19,0	–5,7	–24,0
April	–6,0	–1,0	–12,5	–0,6	–7,5	–0,4	–7,5	0,7	–8,0	0,5	–5,2	1,6	–7,5	0,7	–15,5	–2,3	–11,5	–2,4	–14,0	–0,4	–14,0
Mai	–2,5	2,9	–5,0	2,5	–8,6	3,2	0,5	4,5	0,0	5,3	–3,0	3,9	–3,0	2,6	–2,5	2,4	–4,5	1,5	–5,0	3,5	–8,6
Juni	1,0	6,4	–0,5	5,5	1,5	6,6	–0,3	6,1	1,0	6,8	0,0	4,3	0,0	4,7	2,3	4,0	0,5	5,4	2,0	7,5	–0,5
Juli	0,6	7,1	3,7	8,3	2,4	8,4	4,2	8,6	3,5	8,5	1,0	6,4	0,5	6,0	2,5	8,1	1,0	6,8	3,0	9,3	0,5
August	4,0	9,0	6,8	9,8	2,6	7,4	1,7	8,1	–1,5	6,5	2,5	7,8	1,3	7,0	3,5	7,5	2,7	7,3	2,0	8,6	–1,5
Sept.	–0,3	6,3	–1,3	5,2	–1,5	5,4	0,0	5,4	–2,0	5,1	–2,5	3,9	3,0	5,9	–3,8	4,4	–3,0	5,7	–3,6	3,3	–3,6
Okt.	–6,3	0,5	–4,4	0,7	–5,6	–0,1	–8,0	–0,2	–10,0	–1,3	–5,5	0,6	–2,5	1,8	–15,7	–1,3	–8,8	–2,4	–8,5	0,8	–15,7
Nov.	–14,0	–5,4	–13,8	–4,7	–11,2	–5,7	–8,5	–3,1	–10,0	–0,6	–10,0	–3,4	–12,4	–4,1	–13,0	–4,1	–8,5	–2,3	–21,4	–7,1	–21,4
Dez.	–12,2	–6,4	–20,3	–11,7	–22,7	–8,7	–19,0	–10,0	–16,5	–8,3	–18,5	–8,9	–19,5	–7,6	–22,5	–11,3	–17,2	–8,7	–17,0	–9,0	–22,7
Jahr	–20,5		–21,0		–26,9		–24,0		–28,0		–21,0		–24,0		–24,5		–19,5		–23,5		–28,0

Kursiv = interpolierte Werte

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,02 m Tiefe

	1943 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1944 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1945 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	–1,7	–1,2	–1,0	–1,3	–0,2	–4,4	–1,6	–1,1	–0,7	–1,1	–0,1	–4,2	–3,3	–3,3	–3,1	–3,2	–1,4	–5,2
Februar	–0,9	–0,5	–0,4	–0,6	0,0	–2,4	–1,8	–1,3	–1,2	–1,5	–0,1	–4,8	–0,9	–0,5	–0,4	–0,6	–0,2	–3,2
März	1,2	2,2	2,5	2,0	8,4	–0,8	–1,0	–0,6	–0,5	–0,7	–0,2	–2,2	1,2	3,6	3,2	2,7	13,1	–0,3
April	5,2	8,5	9,6	7,8	14.8	0,6	4,2	7,7	9,0	6,9	17,2	–0,8	5,6	13,1	11,1	9,9	17,8	0,4
Mai	9,6	14,8	13,6	12,6	20,3	6,3	8,7	14,4	13,9	12,4	24,0	2,8	10,3	17,5	16,5	14,7	24,4	0,6
Juni	12,8	18,2	16,4	15,8	24,5	9,9	12,5	18,7	16,4	15,9	23,2	9,9	14,8	22,7	20,3	19,3	30,1	10,0
Juli	14,4	21,9	19,1	18,5	25,9	11,8	14,8	20,5	18,6	18,0	24,9	12,2	15,8	23,9	21,0	20,2	28,7	10,9
August	15,0	20,9	19,9	18,6	26,8	13,2	15,7	21,7	20,7	19,4	29,6	13,2	14,3	19,9	18,5	17,5	24,0	11,5
September	12,4	15,4	15,4	14,4	19,2	7,4	12,0	15,0	14,8	13,9	20,0	9,0	12,1	15,7	15,0	14,3	20,5	8,1
Oktober	8,0	10,1	10,9	9,7	13,3	3,6	6,9	8,9	9,5	8,5	12,9	3,4	5,5	8,1	8,2	7,3	11,2	2,5
November	1,8	2,4	2,4	2,2	10,6	–1,4	1,3	1,7	2,1	1,7	6,6	–0,2	1,3	2,2	2,3	1,9	10,8	–2,0
Dezember	–0,3	–0,2	–0,2	–0,2	0,3	–1,6	–1,5	–1,4	–1,3	–1,4	0,2	–5,1	–1,0	–0,9	–0,7	–0,9	0,4	–3,7
Jahr	6.5	9,4	9,0	8,3	26,8	–4,4	5,9	8,7	8,4	7,7	29,6	–5,1	6,3	10,2	9,3	8,6	30,1	–5,2
	1946						1947						1948					
Jänner	–2,6	–2,3	–1,9	–2,3	–0,4	–4,8	–2,4	–2.0	–2,1	–2,2	–0,2	–5,0	0,0	0,3	0,2	0,2	4,4	–0,5
Februar	–0,6	–0,5	–0,4	–0,5	–0,1	–2,4	–2,1	–1,3	–1,4	–1,6	–0,4	–5,0	0,0	1,0	0,6	0,5	4,4	–2,4
März	0.8	2,5	2,6	1,9	11,0	–0,8	0,5	3,2	1,9	1,9	9,7	–4,4	1,4	5,6	4,0	3,7	11,6	–2,0
April	6,4	12,4	12,0	10,0	15,6	2,6	5,6	13,1	11,0	9,9	20,0	1,0	5,8	13,2	10,2	9,7	18,8	2,1
Mai	10,4	17,1	15,4	14,3	21,7	6,4	11,4	18,4	16,0	15,3	25,2	7,0	10,9	22,2	17,0	16,7	30,0	6,0
Juni	12,9	20,3	18,1	17,1	27,2	9,6	14,3	22,1	20,0	18,8	29,3	11,4	12,9	20,6	17,3	16,9	29,6	8,4
Juli	15,9	23,4	21,0	20,1	29,1	12,2	16,4	24,4	21,1	20,6	28,6	13,0	13,5	20,2	18,6	17,4	27,2	9,2
August	14,9	20,1	18,7	17,9	27,2	11,2	14,3	21,9	19,7	18,6	27,8	9,0	14,9	21,1	19,7	18,5	25,2	12,0
September	12,2	15,9	15,4	14,8	18,4	8,8	10,8	17,8	16,3	15,0	20,8	8,0	11,3	15,9	15,2	14,2	20,6	6,8
Oktober	6,1	9,5	7,9	7,8	16,0	1,4	5,0	9,7	7,9	7,5	14,4	0,2	7,1	10,1	9,0	8,8	13,1	3,6
November	1,4	2,7	2,1	2,1	6,0	–0,4	3,5	5,5	4,6	4,5	9,6	0,5	2,8	4,4	3,7	3,6	9,2	–1,0
Dezember	–0,6	–0,4	–0,5	–0,5	1,9	–3,0	0,1	0,2	0,1	0,1	2,2	–0,6	–1,6	–1,0	–1,2	–1,3	–0,1	–5,2
Jahr	6,4	10,1	9,2	8,6	29,1	–4,8	6,4	11,1	9,6	9,0	29,3	–5,0	6,6	11,1	9,5	9,1	30,0	–5,2

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,02 m Tiefe

	1949 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1950 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1951 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	-2,3	-1,7	-1,9	-2,0	-0,2	-5,0	-1,3	-0,9	-1,0	-1,1	-0,2	-2,8	-0,9	-0,8	-0,8	-0,8	-0,2	-2,7
Februar	-3,4	-2,5	-2,5	-2,8	-0,2	-5,7	-1,0	-0,5	-0,5	-0,7	-0,1	-2,2	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	-0,1	-1,6
März	-1,1	-0,3	-0,5	-0,6	4,2	-5,6	0,8	3,4	2,4	2,2	9,2	-2,3	0,2	1,1	1,0	0,7	5,4	-1,2
April	6,2	11,2	10,1	9,2	16,3	-0,1	4,6	9,4	7,8	7,3	14,0	1,8	4,3	9,1	7,8	7,1	14,9	1,0
Mai	10,3	15,8	13,8	13,3	22,6	5,5	11,1	18,7	15,4	15,1	24,6	6,4	9,7	15,3	13,2	12,8	21,3	5,2
Juni	13,9	20,5	18,2	17,6	24,9	12,1	15,0	23,0	19,9	19,3	28,2	13,1	13,5	20,3	17,9	17,2	26,0	10,8
Juli	14,8	22,1	19,5	18,8	26,0	12,0	16,6	23,1	20,6	20,1	27,5	14,2	15,1	20,8	19,3	18,4	25,1	12,8
August	14,5	20,0	17,8	17,4	26,4	11,2	15,5	19,8	19,0	18,1	22,7	12,5	15,3	19,2	18,3	17,6	23,4	13,2
September	13,7	18,2	16,7	16,2	22,2	10,4	11,7	15,6	14,5	13,9	19,8	7,3	13,3	16,1	15,4	14,9	19,0	8,2
Oktober	9,0	11,6	10,5	10,3	15,4	5,2	6,7	9,6	8,5	8,3	13,3	1,2	6,6	9,0	8,1	7,9	17,8	3,1
November	3,1	4,2	3,6	3,6	6,7	0,4	2,3	3,6	3,1	3,0	8,0	0,6	4,5	5,6	5,2	5,1	9,0	1,2
Dezember	0,3	0,7	0,5	0,5	3,8	-1,0	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	2,4	-2,4	-0,2	0,1	-0,1	-0,1	1,1	-1,2
Jahr	6,6	10,0	8,8	8,5	26,4	-5,7	6,8	10,4	9,1	8,8	28,2	-2,8	6,8	9,6	8,8	8,4	26,0	-2,7

	1952						Mittel 1943—1952						mittleres absolutes Max.	Min.
Jänner	-2,0	-1,8	-1,8	-1,9	-0,5	-4,4	-1,81	-1,48	-1,41	-1,57	4,4	-5,2	0,10	-3,90
Februar	-1,6	-1,4	-1,4	-1,5	-0,6	-2,9	-1,27	-0,78	-0,80	-0,97	4,4	-5,7	0,26	-3,26
März	-0,7	-0,4	-0,4	-0,5	1,9	-2,8	0,33	2,03	1,62	1,33	13,1	-5,6	7,43	-2,24
April	6,3	9,7	9,1	8,4	14,7	-0,4	5,42	10,74	9,77	8,62	20,0	-0,8	16,41	0,70
Mai	10,0	13,6	12,8	12,1	16,8	6,4	10,24	16,78	14,76	13,93	30,0	0,6	23,09	5,26
Juni	13,9	18,2	17,4	16,5	21,1	11,4	13,65	20,46	18,19	17,44	30,1	8,4	26,41	10,66
Juli	16,5	21,0	20,2	19,2	24,6	14,2	15,38	22,13	19,90	19,13	29,1	9,2	26,76	12,25
August	15,8	18,9	18,4	17,7	22,6	12,7	15,02	20,35	19,07	18,13	29,6	9,0	25,57	11,97
September	10,6	12,4	12,2	11,7	17,8	7,4	12,01	15,80	15,09	14,33	22,2	6,8	19,83	8,14
Oktober	6,7	8,2	7,9	7,6	11,6	3,8	6,76	9,48	8,84	8,37	17,8	0,2	13,90	2,81
November	1,5	1,7	1,6	1,6	6,1	-0,4	2,35	3,40	3,07	2,93	10,8	-2,0	8,26	-0,26
Dezember	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	0,4	-1,6	-0,55	-0,37	-0,41	-0,45	3,8	-5,2	1,26	-2,54
Jahr	6,4	8,3	8,0	7,5	24,6	-4,4	6,47	9,89	8,97	8,45	30,1	-5,7	—	—

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,05 m Tiefe

	1943 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1944 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1945 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	–1,2	–1,0	–0,8	–1,0	–0,1	–3,4	–1,2	–1,1	–0,7	–1,0	–0,1	–3,4	–2,8	–2,7	–2,7	–2,8	–1,4	–4,8
Februar	–0,7	–0,5	–0,4	–0,5	0,0	–1,6	–1,5	–1,3	–1,1	–1,3	–0,1	–4,3	–0,6	–0,5	–0,4	–0,5	–0,1	–2,4
März	1,2	1.8	2,1	1,7	7,8	–0,6	–0,7	–0,5	–0,4	–0,5	–0,1	–1,7	1,1	2,0	2,8	2,0	10,7	–0,3
April	5,8	7,7	9,2	7,6	14,4	1,2	4,5	6,2	8,3	6,4	17,7	–0,3	6,4	9,5	11,4	9,1	14,9	2,3
Mai	10,4	13,9	14,0	12,7	18,6	7,0	9,3	12,7	13,7	11,9	20,6	4,0	10,7	13,8	15,9	13,5	21,2	2,5
Juni	13,4	17,1	16,8	15,7	22,5	10,2	13,3	16,8	16,9	15,7	20,7	10,6	15,0	19,2	20,3	18,2	23,8	10,6
Juli	15,1	20,0	19,4	18,1	23,3	11,8	15,6	18,9	19,0	17,8	22,2	13,1	16,4	19,9	21,1	19,1	25,7	11,6
August	16,1	19,5	19,7	18,4	24,2	14,0	16,7	19,7	20,5	19,0	23,0	14,2	15,0	17,5	18,6	17,0	20,6	12,1
September	13,1	14,8	15,5	14,5	18,8	8,4	12,5	14,0	15,5	14,0	18,5	10,0	12,9	14.5	15,5	14,3	19,4	9,0
Oktober	8,4	9,7	10,6	9,6	13,0	3,5	7,5	8,5	9,5	8,5	12,6	4,3	6,3	7,3	8,2	7,3	10,4	3,9
November	2,5	2,7	2,9	2,7	10,0	0,0	1,7	1,9	2,3	2,0	5,4	0,2	2,1	2,3	2,6	2,3	9,9	–1,1
Dezember	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	–0,9	–0,8	–0,9	–0,8	–0,8	0,9	–4,0	–0,7	–0,7	–0,6	–0,7	0,0	–2,6
Jahr	7,0	8,8	9,1	8,3	24,2	–3,4	6,4	7,9	8,6	7,6	23,0	–4,3	6,8	8,5	9,4	8,2	25,7	–4,8

	1946						1947						1948					
Jänner	–2,3	–2,2	–1,8	–2,1	–0,4	–4,0	–1,9	–1,7	–1,8	–1,8	–0,2	–4,2	0,2	0,3	0,4	0,3	2,6	0,0
Februar	–0,4	–0,4	–0,4	–0,4	–0,1	–2,2	–1,5	–1,2	–1,2	–1,3	–0,4	–4,5	0,4	0,8	0,8	0,7	3,4	–1,4
März	0,9	1,6	2,2	1,6	10,4	–0,4	0,7	1,7	1,8	1,4	7,6	–2,4	2,0	3,7	4,1	3,3	8,6	–0,9
April	7,2	10,5	11,5	9,7	14,4	4,2	6,8	9,9	11,4	9,4	17,7	2,4	6,8	10,0	10,7	9,2	15,2	3,6
Mai	11,2	15,4	16,0	14,2	19,5	8,4	12,3	15,4	16,2	14,6	20,8	7,4	12,0	16,1	17,0	15,0	19,2	8,2
Juni	13,6	17,5	18,5	16,5	23,8	11,8	15,2	18,6	19,4	17,7	23,8	13,0	13,7	16,8	17,4	16,0	22,2	9,1
Juli	16,7	20,5	21,3	19,5	25,6	13,0	17,2	20,5	21,4	19,7	24,8	14,8	14,4	17,4	18,4	16,7	23,6	10,8
August	16,1	18,3	18,9	17,8	23,8	13,0	16,3	18,8	19,8	18,3	24,1	12,0	16,0	18,6	19,6	18,1	22,8	13,3
September	13,2	14,6	15,5	14,4	17,2	11,0	12,9	15,2	16,6	14,9	19,0	10,8	12,6	14,5	15,3	14,1	18,4	8,8
Oktober	7,3	8,7	8,9	8,3	15,0	3,2	6,4	8,5	8,9	7,9	13,1	2,4	8,0	9,4	9,5	8,9	12,4	4,8
November	2,1	2,7	2,6	2,5	5,2	0,2	4,2	5,2	5,1	4,8	9,0	1,4	3,5	4,1	4,0	3,8	8,6	–0,2
Dezember	–0,1	–0,1	–0,1	–0,1	1,5	–2,2	0,5	0,6	0,5	0,5	1,9	0,0	–1,2	–1,0	–1,0	–1,0	–0,1	–4,3
Jahr	7,1	8,9	9,4	8,5	25,6	–4,0	7,4	9,3	9,8	8,8	24,8	–4,5	7,4	9,2	9,7	8,8	23,6	–4,3

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,05 cm Tiefe

	1949						1950						1951					
	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	–2,0	–1,7	–1,7	–1,8	–0,3	–4,2	–0,8	–0,7	–0,7	–0,7	–0,1	–2,1	–0,6	–0,5	–0,5	–0,5	–0,1	–1,8
Februar	–2,8	–2,4	–2,2	–2,4	–0,3	–4,6	–0,6	–0,5	–0,5	–0,5	–0,1	–1,4	–0,2	–0,1	–0,2	–0,2	0,0	–0,8
März	–0,9	–0,7	–0,7	–0,8	0,8	–4,4	1,2	2,0	2,2	1,8	7,7	–1,4	0,5	0,9	1,0	0,8	4,5	–0,6
April	6,5	9,0	9,6	8,4	14,2	–0,2	5,4	7,6	8,1	7,0	11,7	3,0	4,8	7,3	7,8	6,6	12,4	1,8
Mai	10,5	13,7	13,8	12,7	19,0	6,6	11,3	15,4	15,5	14,1	18,8	7,0	9,8	13,1	13,3	12,1	17,4	6,1
Juni	14,6	18,1	18,5	17,0	21,8	12,8	15,2	19,9	19,8	18,3	23,6	13,4	13,8	17,6	17,8	16,4	21,7	11,2
Juli	15,2	19,4	19,6	18,1	22,2	12,6	17,1	20,5	20,4	19,3	23,3	15,2	15,6	18,7	19,2	17,8	22,3	13,6
August	15,0	18,0	18,1	17,1	23,0	12,4	16,3	18,2	18,5	17,7	20,5	13,4	15,9	17,9	18,3	17,4	21,4	14,2
September	14,3	16,6	16,7	15,9	19,7	11,5	12,7	14,5	14,7	14,0	17,6	9,2	13,9	15,4	15,7	15,0	18,3	9,7
Oktober	9,7	10,8	10,9	10,5	15,0	6,4	7,7	9,0	9,0	8,6	12,2	2,4	7,5	8,5	8,5	8,2	16,6	4,5
November	3,7	4,1	4,1	4,0	6,8	1,5	2,9	3,5	3,6	3,3	7,0	1,4	4,9	5,3	5,4	5,2	8,2	1,8
Dezember	0,9	1,0	0,9	0,9	3,3	–0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	2,1	–1,2	0,2	0,3	0,3	0,3	1,8	–0,7
Jahr	7,1	8,8	9,0	8,3	23,0	–4,6	7,4	9,1	9,2	8,6	23,6	–2,1	7,2	8,7	8,9	8,3	22,3	–1,8

	1952						Mittel 1943—1952						mittleres absolutes	
													Max.	Min.
Jänner	–1,6	–1,4	–1,4	–1,5	–0,3	–3,6	–1,42	–1,28	–1,17	–1,29	2,6	–4,8	–0,04	–3,15
Februar	–1,3	–1,2	–1,2	–1,2	–0,6	–2,6	–0,92	–0,73	–0,68	–0,76	3,4	–4,6	0,17	–2,58
März	–0,4	–0,3	–0,3	–0,3	0,0	–1,7	0,56	1,22	1,48	1,10	10,7	–4,4	5,80	–1,44
April	6,7	8,5	9,0	8,0	14,0	–0,2	6,09	8,62	9,70	8,14	17,7	–0,3	14,66	1,78
Mai	10,5	12,7	13,0	12,1	15,7	7,9	10,80	14,22	14,84	13,29	21,2	2,5	19,08	6,51
Juni	14,4	17,1	17,4	16,3	20,2	12,0	14,22	17,87	18,28	16,78	23,8	9,1	22,41	11,47
Juli	17,0	19,8	20,3	19,0	23,0	15,1	16,03	19,56	20,01	18,51	25,7	10,8	23,60	13,16
August	16,4	17,9	18,5	17,6	21,8	14,0	15,98	18,44	19,04	17,84	24,2	12,0	22,52	13,26
September	11,4	12,2	12,5	12,0	17,4	8,0	12,95	14,63	15,35	14,31	19,7	8,0	18,43	9,64
Oktober	7,4	8,0	8,2	7,9	11,0	5,1	7,62	8,84	9,22	8,57	16,6	2,4	13,13	4,05
November	2,1	2,2	2,3	2,2	6,2	0,3	2,97	3,40	3,49	3,28	10,0	–1,1	7,63	0,55
Dezember	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	–1,0	–0,09	–0,05	–0,05	–0,06	3,3	–4,3	1,27	–1,73
Jahr	6,9	8,0	8,2	7,7	23,0	–3,6	7,07	8,82	9,13	8,31	25,7	–4,8	—	—

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,1 m Tiefe

	1943						1944						1945					
	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	-0,7	-0,6	-0,5	-0,6	0,2	-2,2	-0,8	-0,7	-0,5	-0,7	-0,1	-2,3	-2,0	-2,1	-1,9	-2,0	-1,0	-4,0
Februar	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,1	-0,9	-1,0	-0,9	-0,8	-0,9	-0,2	-2,6	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,1	-1,6
März	1,4	1,7	2,0	1,7	7,2	-0,3	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,1	-0,9	1,2	1,6	2,0	1,6	9,4	-0,3
April	6,5	7,1	8,4	7,3	13,2	1,8	4,5	5,5	7,2	5,8	13,2	-0,2	7,3	8,4	10,2	8,6	13,2	3,6
Mai	11,5	12,3	13,4	12,4	17,9	6,8	10,1	11,4	13,3	11,6	19,6	5,4	11,5	12,6	14,3	12,8	18,7	3,7
Juni	14,7	15,6	16,7	15,6	21,0	11,5	14,3	15,7	16,9	15,6	19,2	10,6	15,9	17,5	19,6	17,7	23,4	11,4
Juli	15,9	17,9	19,1	17,6	22,1	12,8	16,2	17,7	18,7	17,5	21,3	14,2	17,3	18,6	20,1	18,7	23,6	12,6
August	17,4	18,2	19,3	18,3	22,9	14,8	17,5	18,4	19,9	18,6	21,8	15,1	15,9	16,8	18,0	16,9	20,2	12,6
September	14,0	14,4	15,2	14,5	17,6	9,4	13,4	14,4	15,4	14,4	17,0	11,0	13,8	14,3	15,2	14,4	18,7	9,8
Oktober	9,4	9,7	10,6	9,9	13,4	7,0	8,2	8,2	9,3	8,6	12,2	4,6	7,1	7,4	8,0	7,5	10,6	5,3
November	3,3	3,4	3,6	3,4	9,5	0,9	2,3	2,4	2,6	2,4	5,7	0,9	3,0	2,9	2,8	2,9	9,7	-0,1
Dezember	0,5	0,5	0,5	0,5	1,2	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,9	-2,3	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	0,0	-1,2
Jahr	7,8	8,3	9,0	8,4	22,9	-2,2	7,0	7,6	8,5	7,7	21,8	-2,6	7,5	8,1	9,0	8,2	23,6	-4,0

	1946						1947						1948					
Jänner	-1,7	-1,7	-1,5	-1,6	-0,2	-2,8	-1,2	-1,1	-1,2	-1,2	-0,2	-3,0	0,6	0,6	0,7	0,6	2,5	0,0
Februar	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,1	-1,6	-1,1	-1,0	-0,9	-1,0	-0,4	-3,1	0,9	1,0	1,1	1,0	3,0	-0,4
März	1,0	1,3	1,8	1,4	9,0	-0,2	0,9	1,4	1,6	1,3	6,4	-1,0	2,6	3,2	3,9	3,2	8,0	-0,3
April	8,1	9,5	10,6	9,4	13,0	5,6	7,6	8,9	10,3	8,9	14,6	3,8	7,4	8,9	10,0	8,8	13,4	4,6
Mai	12,2	13,8	15,0	13,7	18,1	9,6	12,8	14,3	15,4	14,2	20,0	9,5	12,9	14,5	15,8	14,4	18,8	9,6
Juni	14,4	16,2	17,4	16,0	21,8	12,4	15,9	17,7	18,7	17,4	22,9	13,2	14,6	15,7	17,0	15,7	22,2	10,8
Juli	17,6	19,1	20,4	19,0	23,8	14,0	18,0	19,5	20,8	19,4	23,6	15,3	15,2	16,2	17,5	16,3	22,2	12,1
August	16,9	17,7	18,5	17,7	22,6	13,7	17,1	18,2	19,3	18,2	23,0	13,4	16,9	17,7	18,7	17,8	22,0	14,2
September	13,9	14,3	15,1	14,4	16,8	12,0	14,1	14,8	16,1	15,0	18,0	11,9	13,6	14,1	15,0	14,2	17,8	10,3
Oktober	8,3	8,8	9,0	8,7	14,5	6,6	7,6	8,4	9,1	8,4	12,7	3,7	8,8	9,2	9,6	9,2	12,2	6,0
November	2,8	3,0	3,1	3,0	5,0	1,3	4,9	5,3	5,4	5,2	8,6	2,0	4,1	4,3	4,4	4,3	8,5	0,5
Dezember	0,5	0,5	0,5	0,5	2,0	-1,0	1,1	1,1	1,0	1,1	2,4	0,6	-0,7	-0,6	-0,6	-0,6	0,4	-3,4
Jahr	7,8	8,5	9,1	8,5	23,8	-2,8	8,1	9,0	9,6	8,9	23,6	-3,1	8,1	8,7	9,4	8,7	22,2	-3,4

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,1 m Tiefe

	1949 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1950 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1951 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	-1,4	-1,3	-1,3	-1,3	-0,2	-3,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	0,3	-1,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,0	-0,8
Februar	-2,0	-1,9	-1,9	-1,9	-0,3	-3,6	-0,4	-0,3	-0,3	-0,4	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-0,2
März	-0,7	-0,6	-0,6	-0,6	0,0	-3,2	1,4	1,9	2,1	1,8	6,8	-0,8	0,9	1,0	1,2	1,0	4,0	-0,1
April	7,0	7,9	8,8	7,9	13,6	-0,1	6,0	6,9	7,7	6,9	11,8	3,6	5,4	6,3	7,0	6,3	11,4	2,3
Mai	11,1	12,3	13,1	12,2	18,0	7,6	11,9	13,8	14,6	13,4	17,4	7,8	10,3	11,7	12,4	11,5	16,0	7,2
Juni	15,2	16,7	17,4	16,4	19,8	13,8	15,8	18,1	19,0	17,6	22,4	14,2	14,4	16,2	17,0	15,9	20,1	12,2
Juli	16,0	17,9	18,6	17,5	20,8	13,7	17,7	19,7	20,0	19,1	22,9	16,0	16,2	17,7	18,5	17,3	21,3	14,3
August	15,8	17,1	17,6	16,9	21,5	12,6	16,9	17,6	18,3	17,6	20,1	14,0	16,5	17,3	18,0	17,3	20,6	15,1
September	14,9	15,9	16,4	15,8	19,0	12,6	13,4	14,0	14,6	14,0	17,1	10,4	14,5	15,0	15,6	15,0	17,9	11,0
Oktober	10,2	10,7	11,0	10,6	14,4	7,2	8,6	8,9	9,3	8,9	12,2	3,4	8,3	8,6	8,6	8,5	16,6	5,5
November	4,3	4,4	4,4	4,4	7,1	2,2	3,6	3,7	3,9	3,7	6,6	2,0	5,3	5,4	5,6	5,5	8,1	2,2
Dezember	1,4	1,4	1,4	1,4	3,2	0,2	0,9	0,9	0,8	0,9	2,4	-0,2	0,7	0,7	0,6	0,7	2,3	-0,2
Jahr	7,7	8,4	8,7	8,3	21,5	-3,6	8,0	8,7	9,1	8,6	22,9	-1,2	7,7	8,3	8,7	8,2	21,3	-0,8

	1952						Mittel 1943—1952						mittleres absolutes Max.	Min.
Jänner	-1,0	-0,9	-0,9	-0,9	-0,1	-2,4	-0,87	-0,83	-0,76	-0,82	2,5	-4,0	0,02	-2,22
Februar	-1,0	-0,9	-0,9	-0,9	-0,4	-1,8	-0,58	-0,50	-0,46	-0,51	3,0	-3,6	0,14	-1,66
März	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	0,1	-0,8	0,80	1,08	1,34	1,07	9,4	-3,2	5,08	-0,79
April	7,1	7,7	8,5	7,8	12,8	-0,4	6,69	7,71	8,87	7,77	14,6	-0,4	13,02	2,66
Mai	11,0	11,9	12,5	11,8	15,0	9,0	11,53	12,86	13,98	12,80	20,0	3,7	17,95	7,62
Juni	14,9	16,1	16,8	15,9	19,0	12,9	15,01	16,55	17,65	16,38	23,4	10,6	21,18	12,30
Juli	17,6	18,8	19,6	18,7	21,7	15,9	16,77	18,31	19,33	18,11	23,8	12,1	22,33	14,09
August	16,9	17,5	18,2	17,5	21,2	14,9	16,78	17,65	18,58	17,68	23,0	12,6	21,59	14,04
September	12,1	12,3	12,7	12,3	17,0	8,9	13,77	14,35	15,13	14,40	19,0	8,9	17,69	10,73
Oktober	7,8	8,1	8,3	8,1	10,8	5,8	8,43	8,80	9,28	8,84	16,6	3,4	12,96	5,31
November	2,7	2,7	2,7	2,7	6,6	0,8	3,63	3,75	3,85	3,75	9,7	-0,1	7,54	1,27
Dezember	0,4	0,4	0,4	0,4	1,0	-0,4	0,43	0,44	0,42	0,44	3,2	-3,4	1,58	-0,79
Jahr	7,3	7,8	8,1	7,7	21,7	-2,4	7,70	8,34	8,92	8,32	23,8	-4,0	—	—

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,2 m Tiefe

	1943						1944						1945					
	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	0,8	-0,6	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,6	-0,6	-0,9	-0,9	-1,0	-0,9	-0,3	-3,2
Februar	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3	-0,4	-0,1	-1,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,8
März	1,7	1,8	1,9	1,8	6,4	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	0,0	-0,3	1,2	1,3	1,6	1,4	8,4	-0,2
April	7,1	7,0	7,6	7,2	11,4	2,0	4,9	4,9	5,6	5,1	10,5	-0,1	7,9	8,1	9,3	8,4	11,8	4,6
Mai	11,5	11,8	12,2	11,8	14,2	9,0	10,6	10,4	11,8	10,9	17,0	6,2	11,8	12,0	13,2	12,3	16,8	4,6
Juni	14,9	14,9	15,7	15,2	18,8	12,4	14,6	14,8	15,8	15,1	17,8	12,2	16,5	16,8	18,2	17,2	20,3	12,1
Juli	16,6	16,6	17,7	17,0	20,4	13,7	16,8	16,9	17,6	17,1	18,9	14,4	18,0	18,2	19,1	18,4	22,2	13,5
August	18,0	17,8	18,5	18,1	20,8	15,4	17,6	18,3	18,6	18,2	20,5	15,6	16,6	16,7	17,5	16,9	19,0	14,7
September	14,7	14,5	14,8	14,6	16,9	10,4	14,0	14,4	14,8	14,4	16,0	12,0	14,6	14,6	15,1	14,7	18,2	10,6
Oktober	10,1	10,2	10,4	10,2	12,2	7,9	9,0	9,2	9,4	9,2	12,3	6,4	7,8	7,9	8,1	7,9	10,9	6,2
November	4,3	4,3	4,3	4,3	9,0	1,6	3,1	3,1	3,1	3,1	5,9	1,5	3,4	3,4	3,4	3,4	9,4	0,3
Dezember	1,2	1,2	1,2	1,2	2,0	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	1,5	-0,6	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	0,3	-0,6
Jahr	8,3	8,3	8,7	8,4	20,8	-0,6	7,6	7,7	8,1	7,8	20,5	-1,1	8,0	8,1	8,7	8,3	22,2	-3,2

	1946						1947						1948					
Jänner	-1,3	-1,3	-1,3	-1,3	-0,2	-2,2	-1,1	-1,1	-1,1	-1,1	-0,6	-2,2	*0,7*	*0,8*	*0,8*	*0,8*	*2,4*	*0,5*
Februar	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,5	-1,3	-1,4	-1,3	-1,4	-1,4	-1,1	-2,3	*1,0*	*1,1*	*1,0*	*1,0*	*3,0*	*0,3*
März	0,8	0,9	1,2	1,0	7,5	-0,6	0,7	0,9	1,1	0,9	6,0	-1,3	*2,8*	*3,0*	*3,2*	*3,0*	*7,5*	*0,3*
April	8,5	8,6	9,5	8,9	11,6	6,6	8,3	8,4	9,2	8,6	13,4	4,8	*8,2*	*8,3*	*9,0*	*8,5*	*13,0*	*5,2*
Mai	12,5	12,7	13,5	12,9	16,3	10,2	13,4	13,7	14,0	13,7	18,8	10,4	*13,6*	*14,0*	*14,4*	*14,0*	*18,0*	*9,7*
Juni	14,9	15,0	16,0	15,3	19,7	12,9	17,0	17,0	17,9	17,3	22,6	13,8	*15,0*	*15,3*	*15,9*	*15,4*	*21,0*	*11,2*
Juli	18,0	18,1	19,1	18,4	21,8	14,4	18,4	18,6	19,5	18,8	23,5	16,2	*15,4*	*15,8*	*16,8*	*16,0*	*21,5*	*12,4*
August	17,4	17,3	18,0	17,6	21,3	14,3	18,1	18,1	18,7	18,3	21,7	15,0	*17,3*	*17,6*	*18,0*	*17,6*	*21,5*	*14,5*
September	14,4	14,4	14,9	14,6	16,8	12,9	*15,1*	*15,1*	*15,7*	*15,3*	*17,5*	*12,5*	*14,3*	*14,2*	*15,0*	*14,5*	*17,3*	*10,7*
Oktober	9,0	9,1	9,2	9,1	14,1	5,5	*8,9*	*9,0*	*9,1*	*9,0*	*12,5*	*5,0*	*9,4*	*9,4*	*10,0*	*9,6*	*12,3*	*6,5*
November	3,4	3,4	3,5	3,4	5,4	1,8	*5,6*	*5,7*	*5,7*	*5,7*	*8,5*	*2,5*	*4,6*	*4,6*	*4,8*	*4,7*	*8,5*	*1,0*
Dezember	0,7	0,8	0,7	0,7	2,2	-0,6	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*1,6*	*3,0*	*1,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,7*	*-2,8*
Jahr	8,1	8,2	8,6	8,3	21,8	-2,2	*8,7*	*8,8*	*9,2*	*8,9*	*23,5*	*-2,3*	*8,5*	*8,7*	*9,1*	*8,8*	*21,5*	*-2,8*

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,2 m Tiefe

	1949 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1950 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1951 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	*-1,1*	*-1,0*	*-1,0*	*-1,0*	*0,0*	*-2,5*	*-0,1*	*-0,1*	*-0,1*	*-0,1*	*0,5*	*-0,5*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	*0,2*	*-0,4*
Februar	*-1,4*	*-1,4*	*-1,4*	*-1,4*	*-0,4*	*-2,7*	*-0,2*	*-0,2*	*-0,2*	*-0,2*	*0,3*	*-0,4*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,2*	*-0,1*
März	*-0,4*	*-0,3*	*-0,4*	*-0,4*	*0,0*	*-2,4*	*1,8*	*1,9*	*1,9*	*1,9*	*6,5*	*-0,4*	*0,6*	*0,8*	*1,1*	*0,8*	*3,6*	*0,3*
April	*7,2*	*7,2*	*8,0*	*7,5*	*13,0*	*0,3*	*6,3*	*6,4*	*7,4*	*6,7*	*11,5*	*4,0*	*5,8*	*5,8*	*6,4*	*6,0*	*10,5*	*2,6*
Mai	*11,6*	*12,0*	*12,2*	*11,9*	*17,0*	*8,2*	*12,6*	*12,9*	*13,5*	*13,0*	*16,5*	*7,5*	*10,5*	*10,7*	*11,8*	*10,9*	*14,8*	*7,5*
Juni	*15,5*	*16,0*	*16,5*	*16,0*	*19,0*	*13,7*	*16,7*	*17,0*	*18,0*	*17,2*	*21,0*	*14,0*	14,7	15,4	15,7	15,3	18,9	12,8
Juli	*16,2*	*16,8*	*18,0*	*17,0*	*20,0*	*14,0*	*18,0*	*18,5*	*19,3*	*18,7*	*22,0*	*16,1*	16,5	16,9	17,7	17,0	20,6	14,3
August	*16,0*	*16,4*	*17,4*	*16,6*	*20,6*	*13,0*	*17,4*	*17,6*	*17,8*	*17,6*	*20,0*	*14,5*	16,8	17,2	17,6	17,2	19,8	15,2
September	*15,8*	*16,0*	*16,3*	*16,0*	*18,6*	*13,0*	*14,0*	*14,1*	*14,5*	*14,2*	*17,2*	*11,0*	14,8	15,1	15,4	15,1	17,4	10,5
Oktober	*10,8*	*11,0*	*11,3*	*11,0*	*14,5*	*7,6*	*9,0*	*9,2*	*9,6*	*9,3*	*12,5*	*4,0*	8,5	8,6	8,8	8,6	13,2	6,2
November	*4,6*	*4,7*	*4,7*	*4,7*	*7,5*	*3,0*	*4,1*	*4,1*	*4,1*	*4,1*	*7,3*	*2,5*	5,6	5,7	5,7	5,7	8,0	2,5
Dezember	*1,7*	*1,8*	*1,8*	*1,8*	*4,4*	*0,5*	*1,2*	*1,2*	*1,2*	*1,2*	*2,8*	*0,4*	0,9	0,9	0,9	0,9	2,6	0,0
Jahr	*8,0*	*8,3*	*8,6*	*8,3*	*20,6*	*-2,7*	*8,4*	*8,6*	*8,9*	*8,6*	*22,0*	*-0,5*	*7,9*	*8,1*	*8,4*	*8,1*	*20,6*	*-0,4*

	1952						Mittel 1943—1952						mittleres absolutes Max.	Min.
Jänner	-0,6	-0,5	-0,5	-0,5	0,1	-1,4	-0,44	-0,40	-0,41	-0,40	2,4	-3,2	0,35	-1,31
Februar	-0,8	-0,7	-0,7	-0,7	-0,4	-1,1	-0,42	-0,39	-0,40	-0,41	3,0	-2,7	0,09	-0,99
März	-0,3	-0,2	-0,2	-0,3	0,2	-0,7	0,87	0,99	1,13	0,99	8,4	-2,4	4,61	-0,55
April	7,2	7,5	7,9	7,5	11,8	-0,2	7,14	7,22	7,99	7,44	13,4	-0,2	11,85	2,98
Mai	11,3	11,6	12,0	11,6	14,3	9,8	11,94	12,18	12,86	12,30	18,8	4,6	16,37	8,31
Juni	15,1	15,5	16,1	15,6	18,3	13,4	15,49	15,77	16,58	15,96	22,6	11,2	19,74	12,85
Juli	18,0	18,8	19,1	18,6	21,1	16,6	17,19	17,52	18,39	17,70	23,5	12,4	21,20	14,56
August	17,4	17,5	17,9	17,6	20,6	15,1	17,26	17,45	18,00	17,57	21,7	13,0	20,58	14,73
September	12,5	12,5	12,7	12,6	16,9	9,4	14,41	14,49	14,92	14,60	18,6	9,4	17,28	11,30
Oktober	8,2	8,2	8,4	8,3	10,6	6,2	9,07	9,18	9,43	9,22	14,5	4,0	12,51	6,15
November	3,1	3,0	3,0	3,0	7,0	1,0	4,18	4,20	4,23	4,21	9,4	0,3	7,65	1,77
Dezember	0,7	0,6	0,6	0,6	1,3	0,2	0,84	0,86	0,84	0,84	4,4	-2,8	2,08	-0,19
Jahr	7,6	7,8	8,0	7,8	21,1	-1,4	8,11	8,26	8,63	8,33	23,5	-3,2	—	—

Kursiv = interpolierte Werte.

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,5 m Tiefe

	1943						1944						1945					
	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	früh	mitt.	abd.	Tag	Max,	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	1,2	1,2	1,2	1,2	2,2	0,6	1,2	1,2	1,2	1,2	1,9	0,9	0,2	0,1	0,1	0,1	0,8	–0,1
Februar	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,9	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	–0,3
März	2,2	2,2	2,2	2,2	6,2	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,4	1,0	1,0	1,0	1,0	6,2	0,3
April	6,9	6,9	6,8	6,9	10,2	3,7	4,8	4,8	4,8	4,8	8,6	0,5	7,8	7,7	7,6	7,7	9,8	4,3
Mai	11,4	11,4	11,3	11,4	13,1	9,5	9,8	9,7	9,8	9,8	13,4	6,7	11,5	11,3	11,3	11,4	14,2	6,0
Juni	14,2	14,1	14,1	14,1	16,0	12,7	14,1	13,8	13,8	13,9	15,1	12,1	15,6	15,5	15,4	15,5	17,3	12,1
Juli	16,0	15,9	15,9	15,9	17,8	14,1	16,1	16,0	16,0	16,0	16,7	15,0	17,2	17,1	16,9	17,1	19,2	14,1
August	17,5	17,5	17,4	17,5	18,9	16,0	17,2	17,1	17,0	17,1	18,1	15,6	16,6	16,6	16,4	16,5	18,4	15,2
September	15,2	15,1	15,0	15,1	16,4	11,9	14,6	14,5	14,4	14,5	17,0	13,0	15,4	15,3	15,2	15,3	17,2	11,9
Oktober	11,3	11,3	11,2	11,3	12,5	9,3	10,3	10,4	10,3	10,3	12,0	8,0	9,3	9,4	9,4	9,4	12,0	8,1
November	6,3	6,2	6,2	6,2	9,6	3,6	4,8	4,9	4,8	4,8	7,9	3,1	5,5	5,4	5,4	5,4	9,2	2,5
Dezember	2,7	2,7	2,7	2,7	3,7	1,9	2,1	2,1	2,0	2,1	3,0	0,7	1,6	1,6	1,6	1,6	2,4	1,3
Jahr	8,8	8,8	8,7	8,8	18,9	0,6	8,0	8,0	7,9	8,0	18,1	0,4	8,5	8,4	8,4	8,4	19,2	–0,3

	1946						1947						1948					
Jänner	0,7	0,7	0,7	0,7	1,4	0,4	1,1	1,1	1,1	1,1	1,6	0,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	1,8
Februar	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,8	1,4
März	2,0	2,0	2,0	2,0	6,3	0,5	1,5	1,6	1,6	1,6	4,9	0,4	3,9	3,9	3,9	3,9	6,3	1,2
April	8,5	8,4	8,4	8,4	10,6	6,6	7,7	7,7	7,7	7,7	12,8	4,5	8,0	8,0	8,0	8,0	11,5	6,1
Mai	12,0	11,9	11,9	11,9	14,1	9,9	12,3	12,4	12,3	12,3	15,2	10,3	12,9	12,9	12,8	12,9	14,7	10,1
Juni	14,5	14,4	14,3	14,4	16,2	13,2	15,9	15,8	15,7	15,8	17,7	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	17,0	12,6
Juli	17,4	17,3	17,3	17,3	19,2	15,2	17,9	17,9	17,4	17,7	19,6	16,9	15,2	15,2	15,2	15,2	18,1	13,1
August	17,5	17,8	17,3	17,5	19,2	15,3	18,0	17,9	17,8	17,9	19,7	16,3	17,3	17,2	17,2	17,2	18,5	15,6
September	15,3	15,2	15,1	15,2	16,0	14,3	15,5	15,6	15,4	15,5	16,9	14,3	15,5	15,4	15,3	15,4	17,0	13,5
Oktober	10,8	10,7	10,6	10,7	14,5	7,4	11,1	10,9	10,8	10,9	14,5	7,7	11,1	11,0	11,0	11,0	13,8	9,0
November	5,3	5,2	5,2	5,2	7,4	3,7	7,0	7,0	7,0	7,0	9,0	4,1	6,7	6,6	6,6	6,6	9,2	3,5
Dezember	2,4	2,4	2,4	2,4	3,6	1,5	3,3	3,2	3,2	3,2	5,1	2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	3,3	0,4
Jahr	8,9	8,9	8,8	8,9	19,2	0,2	9,3	9,3	9,2	9,3	19,7	0,2	9,3	9,3	9,2	9,3	18,5	0,4

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Bodentemperatur 0,5 m Tiefe

	1949 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1950 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.	1951 früh	mitt.	abd.	Tag	Max.	Min.
	Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes		Monatsmittel				absolutes	
Jänner	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,1	1,5	1,5	1,5	1,5	2,1	0,8	1,3	1,3	1,3	1,3	1,8	1,0
Februar	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,1	-0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,0
März	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-0,2	2,6	2,6	2,6	2,6	5,9	0,8	1,8	1,8	1,8	1,8	3,4	0,8
April	6,9	7,0	7,0	7,0	10,7	0,5	6,7	6,5	6,7	6,6	10,5	4,9	5,7	5,6	5,7	5,7	8,9	2,9
Mai	11,0	11,0	11,0	11,0	14,1	9,1	11,0	11,5	11,6	11,6	13,9	7,5	10,2	10,1	10,1	10,1	12,6	7,9
Juni	15,1	15,0	15,0	15,1	16,3	13,8	15,6	15,5	15,4	15,5	16,8	13,8	14,1	14,0	14,0	14,0	16,3	12,4
Juli	16,3	16,2	16,2	16,2	17,8	15,0	17,8	17,7	17,6	17,7	18,7	16,2	16,2	16,1	16,1	16,1	17,6	14,8
August	16,4	16,3	16,3	16,3	18,7	14,0	17,5	17,4	17,3	17,4	18,3	15,9	16,8	16,8	16,7	16,8	18,0	16,0
September	16,1	16,0	15,9	16,0	17,4	14,6	15,0	14,8	14,7	14,8	17,3	12,6	15,6	15,5	15,5	15,5	16,9	13,6
Oktober	12,2	12,1	12,0	12,1	14,6	9,1	10,7	10,6	10,5	10,6	12,9	6,5	10,4	10,3	10,2	10,3	10,6	8,0
November	6,3	6,2	6,2	6,2	9,1	4,9	5,5	5,5	5,5	5,5	6,6	4,1	7,0	6,9	6,9	6,9	8,2	4,1
Dezember	3,3	3,3	3,2	3,3	5,1	2,1	2,9	2,9	2,9	2,9	4,0	1,8	2,9	2,8	2,8	2,8	4,7	1,7
Jahr	8,6	8,6	8,6	8,6	18,7	-0,7	9,0	9,0	8,9	9,0	18,7	0,8	8,6	8,5	8,5	8,5	18,0	0,8

	1952						Mittel 1943—1952						mittleres absolutes Max.	Min.
Jänner	1,1	1,1	1,1	1,1	1,7	0,6	1,07	1,06	1,06	1,06	2,3	-0,1	1,64	0,66
Februar	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,4	0,64	0,63	0,63	0,63	2,8	-0,7	0,84	0,40
März	0,8	0,9	0,9	0,9	3,2	0,3	1,62	1,64	1,64	1,64	6,3	-0,2	4,32	0,52
April	7,1	7,1	7,1	7,1	10,5	3,0	7,01	6,97	6,98	6,99	12,8	0,5	10,41	3,70
Mai	10,8	10,7	10,7	10,7	12,0	9,9	11,35	11,29	11,28	11,31	15,2	6,0	13,73	8,69
Juni	14,3	14,2	14,2	14,2	15,8	12,3	14,82	14,71	14,67	14,73	17,7	12,1	16,45	12,98
Juli	17,3	17,2	17,2	17,2	18,3	15,9	16,74	16,66	16,58	16,64	19,6	13,1	18,30	15,03
August	17,3	17,2	17,2	17,2	18,8	15,8	17,21	17,18	17,06	17,14	19,7	14,0	18,66	15,57
September	13,7	13,6	13,5	13,6	16,5	11,0	15,19	15,10	15,00	15,09	17,4	11,0	16,86	13,07
Oktober	9,5	9,4	9,4	9,4	11,2	8,1	10,67	10,61	10,54	10,60	14,6	6,5	13,16	8,12
November	4,8	4,8	4,8	4,8	8,3	2,6	5,92	5,87	5,86	5,86	9,6	2,5	8,45	3,62
Dezember	2,0	2,0	2,0	2,0	2,6	1,4	2,52	2,50	2,48	2,50	5,1	0,4	3,75	1,51
Jahr	8,3	8,2	8,2	8,2	18,8	0,3	8,73	8,70	8,64	8,70	19,7	-0,7	—	—

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Letzter und erster Frosttag

a) Wetterhaus, b) 10 cm über dem Boden

Jahr	Datum	Datum	Frostfreie Zeit in Tagen
1943	a) 14. 4.	15. 10.	183
	b) 20. 5.	21. 9.	123
1944	a) 9. 5.	1. 10.	144
	b) 25. 6.	30. 9.	96
1945	a) 5. 5.	4. 10.	151
	b) 27. 5.	13. 9.	108
1946	a) 21. 4.	10. 10.	171
	b) 15. 6.	22. 9.	104
1947	a) 22. 4.	3. 10.	163
	b) 18. 6.	30. 8.	72
1948	a) 2. 5.	21. 10.	171
	b) 1. 6.	18. 9.	108
1949	a) 12. 5.	28. 10.	168
	b) 4. 7.	8. 10.	95
1950	a) 29. 4.	24. 10.	177
	b) 17. 5.	17. 9.	122
1951	a) 17. 5.	9. 10.	144
	b) 29. 5.	21. 9.	114
1952	a) 21. 5.	20. 9.	121
	b) 23. 5.	20. 9.	119
Mittelwert 1943/1952	a) 3. 5.	10. 10.	159
	b) 5. 6.	20. 9.	106

Dauer der Bodenfröste in Tagen

1942/43	84
1943/44	114
1944/45	100
1945/46	117
1946/47	93
1947/48	40 (mit kurzer Unterbrechung)
1948/49	106
1949/50	77
1950/51	92
1951/52	108
Mittelwert 1943/1952	93

Dauer der Schneedecke		Tage
1943		
Jänner	15.—31.	
Februar	1.—28.	52
März	1.—7.	
November	8.—10.	3
	15.—30.	
Dezember	1.—18.	34
	23.—31.	
1944		
Jänner	1.—31.	
Feber	1.—29.	107
März	1.—31.	
April	1.—7.	
November	8.—25.	18
Dezember	5.—31.	
1945		
Jänner	1.—31.	110
Feber	1.—28.	
März	1.—24.	
Dezember	3.—16.	14
	26.—31.	
1946		
Jänner	1.—31.	85
Feber	1.—28.	
März	1.—20.	
Dezember	5.—31.	
1947		
Jänner	1.—31.	98
Feber	1.—28.	
März	1.—12.	
	25.—26.	2

Dauer der Schneedecke:		Tage
November	17.—19.	3
	30.	
Dezember	1.—31.	
1948		
Jänner	1.—7.	56
	(8.—15.) Schneeflecke	
	16.—24.	
Februar	8.—9.	2
	12.—29.	18
Dezember	18.—31.	
1949		16
Jänner	1.—2.	
	4.—31.	
Februar	1.—28.	81
März	1.—25.	
April	9.—10.	2
Mai	11.—12.	2
November	7.—10.	4
	15.—19.	5
Dezember	10.—31.	
1950		
Jänner	1.—31.	94
Februar	1.—28.	
März	1.—13.	
	21.	1
April	3.—4.	2
	14.—15.	2
	25.—26.	2

Dauer der Schneedecke:		Tage
Oktober	28.—31.	4
November	15.—17.	3
	24.—30.	
Dezember	1.—2.	9
	4.—31.	
1951		
Jänner	1.—31.	105
Februar	1.—28.	
März	1.—18.	
	21.—22.	2
April	8.—13.	6
November	4.	1
	24.	1
	29.	1
Dezember	2.—31.	
1952		
Jänner	1.—31.	118
Februar	1.—29.	
März	1.—28.	
April	2.—6.	5
November	2.—3.	2
	6.—30.	
Dezember	1.—13.	38
	15.—31.	
1953		
Jänner	1.—31.	100
Februar	1.—28.	
März	1.—24.	
April	15.	1
Juni	2.	1

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Sonnenscheindauer in Stunden

Monat		1943		1944		1945		1946		1947	
Monat	Mög-liche	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.
Jänner	158,3	57,3[1]	36,2	**97,1**	**61,3**	45,0	28,4	86,7	54,8	60,6	38,3
Febr.	204,6	119,6[1]	58,4	94,4	46,1	85,5	41,8	*67,5*	*33,0*	79,8	39,0
März	278,2	**224,4[1]**	**80,7**	*96,3*	*34,6*	152,6	54,8	163,8	58,9	113,3	40,7
April	364,3	*69,7*	*19,1*	163,4	44,9	183,6	50,4	**250,5**	**68,8**	242,5	66,6
Mai	422,8	213,2	50,4	190,2	45,0	231,3	54,7	210,6	49,8	201,3	47,6
Juni	432,8	*173,3*	*40,0*	178,4	41,2	242,2	56,0	189,4	43,8	260,1	60,1
Juli	443,4	228,4	51,5	193,2	43,6	270,0	60,9	247,9	55,9	258,9	58,4
August	408,3	244,3	59,8	213,9	52,3	*178,3*	*43,7*	219,5	53,7	**276,1**	**67,6**
Sept.	328,0	139,0	42,4	161,7	49,3	175,7	53,6	229,4	69,9	**233,4**	**71,1**
Okt.	267,4	**195,7**	**73,2**	119,3	44,6	146,7	54,9	145,6	54,4	168,8	63,0
Nov.	171,1	70,3	41,1	52,5	30,6	**105,3**	**61,5**	74,5	43,5	*41,8*	*24,4*
Dez.	134,4	50,7	37,7	49,3	36,7	42,5	31,6	24,3	18,1	*21,0*	*15,6*
Jahr	3613,6	1785,9	49,4	*1609,7*	*44,5*	1858,7	51,4	1909,7	52,8	1957,4	54,2

	1948		1949		1950		1951		1952		1943—1952 Mittel	
Monat	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.	Summe	% des Mögl.
Jänner	62,1	39,2	71,8	45,3	52,9	33,4	*32,7*	*20,6*	59,4	37,5	62,6	39,5
Febr.	89,6	43,8	**148,2**	**72,4**	93,1	45,5	82,4	40,3	76,3	37,3	93,6	45,8
März	208,8	75,0	166,5	59,8	197,8	71,1	113,6	40,8	145,5	52,3	158,3	56,9
April	208,8	57,3	212,6	58,3	142,8	39,2	191,3	52,5	190,1	52,2	185,5	50,9
Mai	261,6	61,9	*184,4*	*43,6*	**265,9**	**62,9**	194,9	46,1	188,5	44,6	214,2	50,7
Juni	204,8	47,3	238,8	55,1	**265,2**	**61,3**	186,2	43,0	215,8	49,9	215,4	49,8
Juli	*189,7*	*42,8*	263,5	59,4	262,8	59,3	232,3	52,4	**271,1**	**61,1**	241,8	54,5
August	204,2	50,0	200,3	49,0	206,6	50,6	244,5	59,9	218,8	53,6	220,6	54,0
Sept.	232,9	71,0	202,9	61,8	152,7	46,5	188,4	57,4	*133,8*	*40,8*	185,0	56,4
Okt.	139,2	52,0	166,5	62,3	153,0	57,2	167,4	62,6	*84,3*	*31,5*	148,6	55,6
Nov.	100,7	58,8	52,1	30,4	63,9	37,3	58,5	34,2	72,7	42,5	69,2	40,4
Dez.	65,1	48,4	55,5	41,3	23,6	17,5	**70,3**	**52,3**	26,6	19,8	42.9	31,9
Jahr	**1967,5**	**54,4**	1963,1	54,3	1880,3	52,0	1762,5	48,8	1682,9	46,6	1837,7	50,8

[1] = 1953

Globalstrahlung (Aktinographenmessung)

Monat	Eichkonstante	1943 gcal/cm²	1944 gcal/cm²	1945 gcal/cm²	1946 gcal/cm²	1947 gcal/cm²	1948 gcal/cm²	1949 gcal/cm²	1950 gcal/cm²	1951 gcal/cm²	1952 gcal/cm²	1943—1952 Mittel gcal/cm²
Jänner	4,3	3407,7	2904,6	2814,3	3753,9	3388,4	3007,8	3220,7	2885,3	2405,8	2810,0	3059,9
Februar	4,5	6097,5	5271,7	4765,5	4531,5	5118,7	5265,0	6763,5	5280,7	4540,5	4486,5	5212,1
März	4,7	10518,6	8718,5	9254,3	10166,1	8913,5	10979,2	9985,1	10988,6	8441,2	9122,7	9708,8
April	5,0	13090,0	12662,5	12377,5	15557,5	14767,5	13627,5	13072,5	11775,0	13390,0	12802,5	13312,2
Mai	5,2	16166,8	15015,0	16104,4	16684,2	15581,8	17851,6	14487,2	17716,4	15272,4	14055,6	15893,5
Juni	5,4	16154,1	15903,0	17379,9	15992,1	17612,1	15230,7	17604,0	17825,4	15395,4	16164,9	16526,2
Juli	5,3	16814,2	15370,0	16914,9	17474,1	17492,6	14479,6	16647,3	17293,9	15534,3	16758,6	16477,9
August	5,0	14832,5	13600,0	12307,5	13810,0	15795,0	12972,5	12010,0	13247,5	13577,5	12710,0	13486,3
September	4,8	9124,8	9981,6	9916,8	12504,0	11522,4	12031,2	11080,8	9132,0	10248,0	8565,6	10410,7
Oktober	4,5	8304,7	6369,7	7008,7	7206,7	8077,5	6741,0	7332,7	6824,2	7539,7	5103,0	7050,8
November	4,3	3420,6	2420,9	4011,9	3242,2	2601,5	3629,2	2638,0	3096,0	2997,1	3018,6	3107,6
Dezember	4,2	2031,1	2131,5	1873,2	1911,0	1722,0	2591,4	2076,9	1858,5	2139,9	1650,6	1998,6
Jahr		119962,6	110349,0	114728,9	122833,3	122593,0	118406,7	116918,7	117923,5	111481,8	*107248,6*	116244,6

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Niederschläge

Monat	1943		1944		1945		1946		1947		1948		1949		1950		1951		1952		1943—1952 Mittel	
	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage	Summe mm	Zahl der Tage
Jänner	24,3	10	38,7	13	31,5	11	*12,6*	6	36,6	8	98,3	11	40,8	10	73,2	10	**168,7**	11	44,2	**13**	56,9	10
Februar	26,5	9	58,8	15	63,3	10	72,4	21	29,8	12	78,1	16	*10,2*	4	42,2	9	**123,8**	15	57,2	14	56,2	13
März	23,0	4	55,9	18	41,2	13	*7,0*	3	**61,4**	16	28,7	7	26,7	9	24,2	4	52,7	10	43,2	15	36,4	10
April	61,6	13	17,4	11	52,0	11	*13,4*	6	38,0	10	56,4	9	40,5	11	**135,3**	17	70,0	14	37,2	10	52,2	11
Mai	80,3	14	**105,1**	14	102,8	13	46,1	15	74,6	17	57,3	11	55,3	19	*35,0*	10	36,6	9	40,9	15	63,4	14
Juni	143,6	21	158,2	21	93,6	18	**171,8**	19	95,5	15	**171,8**	20	91,2	12	*53,4*	13	74,5	20	110,6	14	116,4	17
Juli	147,9	16	99,0	18	*83,3*	14	**187,7**	18	138,8	19	140,9	22	100,3	15	162,5	18	172,3	14	133,3	14	136,6	17
August	120,6	12	*43,8*	12	136,9	19	*156,8*	15	49,1	11	**166,4**	19	135,6	19	147,2	17	146,1	14	151,9	17	125,4	16
September	**154,9**	17	128,3	19	99,0	14	57,6	7	*20,6*	7	41,7	8	52,6	10	132,3	15	28,9	10	148,9	15	86,5	12
Oktober	*0,0*	*0*	70,7	14	39,9	9	18,8	10	11,7	7	35,1	9	60,3	7	34,2	9	5,3	1	**106,4**	18	38,2	8
November	31,5	15	**121,0**	14	30,1	6	49,4	13	113,6	24	*20,2*	8	48,8	11	86,2	18	66,8	13	78,2	12	64,6	13
Dezember	14,6	10	48,3	7	44,2	14	36,3	11	69,5	18	*10,6*	6	**85,6**	14	45,2	10	28,4	8	37,6	13	42,0	11
Jahr	828,8	141	945,2	176	817,8	152	829,3	144	*739,2*	164	905,5	146	747,9	141	970,9	150	974,1	139	**989,6**	170	874,8	152

Die Zahl der angegebenen Niederschlagstage bezieht sich auf Tage mit $\geqq$ 0,1 mm Niederschlag.

©Naturwiss. Verein für Kärnten, Klagenfurt; download unter www.biologiezentrum.at

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Luftfeuchtigkeit 1943

Monat	wahres Mittel	unter 50	51—60	61—80	81—90	91—100
		Häufigkeit in % der Stunden				
		Prozent der relativen Feuchtigkeit				
Jänner	80	3,9	8,9	35,5	19,3	32,4
Februar	77	8,1	10,1	32,3	20,8	28,7
März	68	21,2	17,2	29,9	12,6	19,1
April	74	17,1	9,2	25,6	18,0	30,1
Mai	76	12,6	9,4	28,1	21,5	28,4
Juni	83	5,0	8,0	21,7	15,6	49,7
Juli	80	7,7	9,0	25,0	17,3	41,0
August	75	12,2	11,6	28,0	19,3	28,9
September	84	1,9	6,8	21,5	18,7	51,1
Oktober	80	5,5	10,4	27,7	15,3	41,1
November	86	4,7	2,5	16,8	18,9	57,1
Dezember	83	2,6	3,5	29,2	22,0	42,7
Jahr	79	8,5	8,9	26,8	18,3	37,5
Luftfeuchtigkeit 1944						
Jänner	79	4,6	8,6	33,1	24,5	29,2
Februar	81	4,9	6,1	27,6	31,8	29,6
März	77	7,0	11,3	34,8	25,0	21,9
April	70	22,7	12,0	27,7	17,0	20,6
Mai	73	17,5	9,0	27,9	17,6	28,0
Juni	77	11,0	9,5	27,7	19,6	32,2
Juli	78	7,0	10,0	28,0	23,0	32,0
August	78	6,2	10,6	29,5	23,7	30,0
September	81	7,3	6,4	22,7	25,8	37,8
Oktober	81	7,2	5,2	24,3	26,0	37,3
November	82	2,5	2,9	27,4	34,2	33,0
Dezember	78	6,3	5,9	32,3	35,1	20,4
Jahr	78	8,7	8,1	28,0	25,2	30,0
Luftfeuchtigkeit 1945						
Jänner	79	3,8	7,9	39,0	40,2	18,1
Februar	81	4,7	10,6	25,6	17,9	41,2
März	73	14,7	9,9	34,0	18,1	23,3
April	71	18,2	11,1	32,1	18,6	20,0
Mai	68	27,7	10,9	25,0	18,3	18,1
Juni	74	15,3	11,3	26,7	21,2	25,5
Juli	76	8,0	13,0	31,6	25,1	22,3
August	79	6,4	8,3	28,6	21,1	35,5
September	85	3,6	5,7	18,3	24,2	48,2
Oktober	78	13,6	8,2	19,2	25,3	33,7
November	81	4,6	5,4	26,9	26,8	36,3
Dezember	81	5,0	9,8	24,6	17,5	43,1
Jahr	77	10,4	9,4	27,0	23,0	30,2

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Luftfeuchtigkeit 1946

Häufigkeit in % der Stunden

Monat	wahres Mittel	unter 50	51—60	61—80	81—90	91—100
		Prozent der relativen Feuchtigkeit				
Jänner	74	5,9	12,5	47,7	19,1	14,8
Feber	75	13,7	11,5	30,9	15,2	28,7
März	71	16,7	13,4	32,0	19,2	18,7
April	63	31,9	11,9	30,7	19,6	5,9
Mai	66	24,8	13,2	30,8	26,1	5,1
Juni	61	12,2	11,4	25,3	24,4	26,7
Juli	79	7,3	10,1	23,5	25,4	33,7
August	81	3,8	9,5	26,6	19,5	40,6
September	80	9,3	8,3	24,7	15,6	42,1
Oktober	85	2,4	7,7	21,5	19,5	48,9
November	86	1,2	6,3	22,6	18,7	51,2
Dezember	90	0,5	0,5	12,2	31,4	55,4
Jahr	76	10,8	9,7	27,3	21,0	31,2
Luftfeuchtigkeit 1947						
Jänner	80	1,2	5,4	32,2	39,2	22,0
Februar	77	9,8	9,7	30,8	24,8	24,9
März	70	22,2	11,8	26,2	19,2	20,6
April	65	28,2	13,6	31,4	15,6	11,2
Mai	69	22,7	13,6	24,6	18,7	20,4
Juni	71	19,5	14,0	25,7	17,1	23,8
Juli	74	13,9	10,1	29,7	26,9	19,4
August	70	20,7	12,5	29,6	24,6	12,6
September	67	25,2	9.9	31,7	21,5	11,7
Oktober	73	13,1	12,0	31,4	23,7	19,8
November	82	5,7	5,3	20,0	31,4	37,6
Dezember	83	1,6	5,0	16,8	39,2	37,4
Jahr	73	15,1	10,2	27,5	25,2	22,0
Luftfeuchtigkeit 1948						
Jänner	71	18,4	15,3	17,5	33,1	15,7
Februar	73	11,3	8,6	28,6	46,0	5,5
März	65	22,2	14,1	43,4	17,9	2,4
April	63	33,3	12,4	23,1	26,5	4,7
Mai	62	34,3	14,7	27,8	21,1	2,1
Juni	71	18,4	9,9	26,4	43,1	2,2
Juli	75	10,0	10,5	27,7	47,0	4,8
August	75	11,4	8,7	27,3	35,8	16,8
September	75	12,0	12,4	24,4	24,3	26,9
Oktober	80	6,7	7,4	20,5	37,6	27,8
November	76	5,2	10,5	40,7	28,6	15,0
Dezember	74	7,8	10,5	41,3	23,5	16,9
Jahr	72	16,0	11,0	29,0	32,0	12,0

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Luftfeuchtigkeit 1949

Monat	wahres Mittel	unter 50	51—60	61—80	81—90	91—100
		Häufigkeit in % der Stunden				
		Prozent der relativen Feuchtigkeit				
Jänner	78	8,1	12,0	21,4	31,4	27,1
Februar	67	15,6	18,6	41,1	17,4	7,3
März	68	18,1	13,9	36,9	21,9	9,2
April	64	30,7	14,0	31,7	13,9	9,7
Mai	70	22,3	10,6	24,1	22,4	20,6
Juni	68	22,5	13,2	30,0	19,3	15,0
Juli	71	21,9	12,9	24,7	21,4	19,1
August	77	10,5	10,5	22,4	23,7	32,9
September	79	7,5	11,1	21,9	24,6	34,9
Oktober	80	7,0	8,6	22,5	25,5	36,4
November	81	9,4	3,2	20,6	30,4	36,4
Dezember	81	5,2	11,6	21,2	28,1	33,9
Jahr	73	15,0	12,0	26,5	23,5	23,0

Luftfeuchtigkeit 1950

Jänner	82	4,0	5,3	21,4	42,0	27,4
Februar	65	23,0	20,3	34,8	12,1	9,8
März	71	19,0	10,3	32,8	23,1	14,9
April	73	17,1	11,5	21,6	19,7	30,1
Mai	64	32,2	12,2	23,2	17,5	14,9
Juni	67	26,1	12,6	23,9	17,2	20,2
Juli	74	12,5	14,5	26,6	23,5	22,9
August	78	8,5	10,0	24,7	23,5	33,3
September	79	8,9	8,9	19,9	24,8	37,5
Oktober	83	1,2	7,4	20,5	34,3	36,6
November	79	14,0	7,2	15,1	20,4	43,3
Dezember	83	4,3	6,1	18,8	31,2	39,6
Jahr	75	14,2	10,5	24,0	24,3	27,0

Luftfeuchtigkeit 1951

Jänner	80	7,2	5,8	23,4	36,2	27,4
Februar	72	20,3	7,3	22,3	38,5	11,6
März	71	19,5	10,6	25,6	32,0	12,3
April	66	28,7	9,8	26,8	21,8	12,9
Mai	65	27,2	14,5	30,7	19,0	8,6
Juni	71	18,7	11,2	23,1	23,5	23,5
Juli	74	15,5	8,2	24,0	30,0	22,3
August	74	14,5	11,3	23,8	25,5	24,9
September	78	7,9	10,4	25,0	23,5	33,2
Oktober	76	12,1	10,6	23,4	25,3	28,6
November	77	11,6	11,1	17,9	19,4	40,0
Dezember	78	8,6	6,7	36,8	14,2	33,7
Jahr	73	16,2	9,8	25,0	26,0	23,0

med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Luftfeuchtigkeit 1952

Häufigkeit in % der Stunden

Monat	wahres Mittel	unter 50	51—60	61—80	81—90	91—100
			Prozent der relativen Feuchtigkeit			
Jänner	81	7,0	5,7	23,5	24,5	39,3
Februar	82	3,4	5,7	29,6	23,7	37,6
März	76	13,2	9,0	28,0	21,6	28,2
April	71	23,4	9,4	24,3	17,2	25,7
Mai	70	26,4	9,3	24,2	17,0	23,1
Juni	75	16,3	11,3	20,7	19,6	32,1
Juli	74	16,8	10,5	27,2	18,3	27,2
August	77	13,5	8,6	26,2	17,3	44,4
September	81	8,9	6,8	18,7	16,8	48,8
Oktober	84	4,8	4,3	19,3	21,1	50,5
Novembe	82	4,1	6,4	23,6	26,5	39,4
Dezember	86	2,3	2,4	18,8	22,5	54,0
Jahr	78	12,0	7,4	23,0	20,0	37,6
Luftfeuchtigkeit Zehn-Jahres-Mittel 1943—1952						
Jänner	79	6,4	8,7	28,6	30,9	25,4
Februar	75	11,5	10,8	30,4	24,8	22,5
März	71	17,4	12,1	32,4	21,0	17,1
April	68	25,1	11,5	27,5	18,8	17,1
Mai	68	24,8	11,5	26,6	20,1	17,0
Juni	72	16,5	11,2	25,1	22,1	25,1
Juli	75	12,0	10,9	26,8	25,8	24,5
August	76	10,8	10,2	26,6	23,4	29,0
September	79	9,2	8,7	22,9	22,0	37,2
Oktober	80	7,4	8,2	23,0	25,4	36,0
November	81	6,3	6,1	23,2	25,5	38,9
Dezember	82	4,4	6,2	25,2	26,5	37,7
	75	12,7	9,7	26,4	23,8	27,4
1943—1952						
1943	79	8,5	8,9	26,8	18,3	37,5
1944	78	8,7	8,1	28,0	25,2	30,0
1945	77	10,4	9,4	27,0	23,0	30,2
1946	76	10,8	9,7	27,3	21,0	31,2
1947	73	15,1	10,2	27,5	25,2	22,0
1948	72	16,0	11,0	29,0	32,0	12,0
1949	73	15,0	12,0	26,5	23,5	23,0
1950	75	14,2	10,5	24,0	24,3	27,0
1951	73	16,2	9,8	25,0	26,0	23,0
1952	78	12,0	7,4	23,0	20,0	37,6
	75	12,7	9,7	26,4	23,8	27,4

©Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

In den Jahren 1953 bis 1955 wurden folgende gegenüber der Dekade 1943—1952 abweichende Extremwerte gemessen:

Lufttemperatur: 1953 absol. Max. im März 20,0
absol. Min. im Mai 5,5
1954 absol. Min. im Feber -20,3
1955 absol. Min. im Juni 0,2

Niederschläge: 1953 Jahressumme 706,3 mm mit 120 Niederschlagstagen (niederschlagsärmstes Jahr)
niederschlagsärmster November mit 2,7 mm
niederschlagsreichster Juli mit 247,5 mm

1954 Jahressumme 1136,2 mm (niederschlagsreichstes Jahr)
niederschlagsreichster Mai mit 152,9 mm
niederschlagsreichster Juni mit 177,4 mm

Sonnenscheindauer 1954: 1549,6 Stunden, das sind 42,9% des Möglichen (niederster Jahreswert)
1955: niederster Wert im Juni mit 172,1 Stunden, d. s. 39,8% des Möglichen
niederster Wert im Juli mit 166,4 Stunden, d. s. 37,6% des Möglichen

Globalstrahlung: 1954: niederster Jahreswert mit 94977,9 cal/cm²

Die niedersten Lufttemperaturen seit dem Bestehen der Wetterbeobachtungsstation der Landesanstalt in Rinn wurden im Feber 1956 gemessen:

absol. Min. in der Wetterhütte	—27,5 (am 11.)
absol. Min. 10 cm über dem Boden	—32,2 (am 3.)
absol. Min. 50 cm über dem Boden	—34,5 (am 3.)

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Vegetationszeiten

Winterweizen

	Austro Bankut						Innichner Landsorte					
	Anbau	Schossen	Ernte	Anbau bis Schossen	Schossen bis Ernte	Vegetationszeit	Anbau	Schossen	Ernte	Anbau bis Schossen	Schossen bis Ernte	Vegetationszeit
1942/43	14. 10.	12. 6.	5. 8.	241	54	295	14. 10	19. 6.	9. 8.	248	51	299
1943/44	12. 10.	17. 6.	16 8.	249	60	309	12. 10.	30. 6.	22. 8.	262	53	315
1944/45	13. 10.	6. 6.	3. 8.	236	58	294	13. 10.	14. 6.	3. 8.	244	50	294
1945/46	16. 10.	31. 5.	30. 7.	227	60	287	16. 10.	8. 6.	30. 7.	235	52	287
1946/47	9. 10.	2. 6.	29. 7.	236	57	293	9. 10.	9. 6.	30. 7.	243	51	294
1947/48	21. 10.	31. 5.	13. 8.	223	74	297	21. 10.	9. 6.	14. 8.	232	66	298
1948/49	18. 10.	10. 6.	8. 8.	235	59	294	18. 10.	22. 6.	18. 8.	247	57	304
1949/50	21. 10.	6. 6.	26. 7.	228	50	278	21. 10.	14. 6.	28. 7.	236	44	280
1950/51	16. 10.	16. 6.	5. 8.	243	50	293	16. 10.	21. 6.	5. 8.	248	45	293
1951/52	11. 10.	9. 6	25. 7.	241	46	287	11. 10	16. 6.	30. 7.	248	45	293
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	9. 10.	31. 5.	25. 7.	223	46	278	9. 10.	8. 6.	28. 7.	232	44	280
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	21. 10.	17. 6.	16. 8.	249	74	309	21. 10.	30. 6.	22. 8.	262	66	315
Mittel	15. 10.	8. 6.	4. 8.	236	57	293	15. 10.	16. 6.	7. 8.	244	52	296
	Plantahofer						Tassilo					
1942/43	14. 10.	24. 6.	13. 8.	253	50	303	14. 10.	21. 6.	13. 8.	250	53	303
1943/44	12. 10.	6. 7.	24. 8.	268	49	317	12. 10.	30. 6.	24. 8.	262	55	317
1944/45	13. 10.	21. 6.	13. 8.	251	53	304	13. 10.	15. 6.	13. 8.	245	59	304
1945/46	16. 10.	13. 6.	5. 8.	240	53	239	16. 10.	11. 6.	5. 8.	238	55	293
1946/47	9. 10.	17. 6.	7. 8.	251	51	302	9. 10.	12. 6.	6. 8.	246	55	301
1947/48	21. 10.	16. 6.	17. 8.	239	62	301	21. 10.	9. 6.	17. 8.	232	69	301
1948/49	18. 10.	27. 6.	22. 8.	252	56	308	18. 10.	18. 6.	18. 8.	243	61	304
1949/50	21. 10.	18. 6.	7. 8.	240	50	290	21. 10.	14. 6.	7. 8.	236	54	290
1950/51	16. 10.	26. 6.	16. 8.	253	51	304	16. 10.	22. 6.	13. 8.	249	52	301
1951/52	11. 10.	18. 6.	2. 8.	250	45	295	11. 10.	6. 6.	1. 8.	249	46	295
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	9. 10.	13. 6.	2. 8.	239	45	290	9. 10.	9. 6.	1. 8.	232	46	290
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	21. 10.	6. 7.	24. 8.	268	62	317	21. 10.	30. 6.	24. 8.	262	69	317
Mittel	15. 10.	22. 6.	15. 8.	250	52	302	15. 10.	17. 6.	12. 8.	246	56	302

Sommerweizen

	Früher Binkel						Mittelfrüher Binkel					
1943	15. 4.	30. 6.	21. 8.	76	52	128	15. 4.	4. 7.	24. 8.	80	51	131
1944	3. 5.	12. 7.	28. 8.	70	47	117	3. 5.	15. 7.	2. 9.	75	49	124
1945	26. 4.	3. 7.	24. 8.	68	52	120	26. 4.	3. 7.	24. 8.	68	52	120
1946	10. 4.	19. 6.	14. 8.	70	56	126	10. 4.	18. 6.	16. 8.	69	59	128
1947	16. 4.	20. 6.	8. 8.	65	49	114	16. 4.	21. 6.	12. 8.	66	52	118
1948	14. 4.	25. 6.	30. 8.	72	66	138	14. 4.	25. 6.	30. 8.	72	66	138
1949	14. 4.	28. 6.	18. 8.	75	51	126	14. 4.	30. 6.	18. 8.	77	49	126
1950	21. 4.	21. 6.	31. 7.	61	40	101	21. 4.	22. 6.	10. 8.	62	49	111
1951	23. 4.	28. 6.	21. 8.	66	54	120	23. 4.	28. 6.	21. 8.	66	54	120
1952	23. 4.	26. 6.	6. 8.	64	41	105	23. 4.	27. 6.	8. 8.	65	42	107
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	10. 4.	19. 6.	31. 7.	61	40	101	10. 4.	18. 6.	8. 8.	62	42	107
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	3. 5.	12. 7.	30. 8.	76	66	138	3. 5.	15. 7.	2. 9.	80	66	138
Mittel	20. 4.	27. 6.	17. 8.	69	51	120	20. 4.	28. 6.	20. 8.	70	52	122

©Naturwiss. med. Ver. Innsbruck, download unter www.biologiezentrum.at

Sommerweizen

	Janetzky						Huron					
	Anbau	Schossen	Ernte	Anbau bis Schossen	Schossen bis Ernte	Vegetationszeit	Anbau	Schossen	Ernte	Anbau bis Schossen	Schossen bis Ernte	Vegetationszeit
1943	15. 4.	3. 7.	24. 8.	79	52	131	15. 4.	2. 7.	24. 8.	78	53	131
1944	3. 5.	12. 7.	4. 9.	70	54	124	3. 5.	12. 7.	4. 9.	70	54	124
1945	26. 4.	5. 7.	27. 8.	70	50	120	26. 4.	2. 7.	27. 8.	67	56	123
1946	10. 4.	24. 6.	17. 8.	75	54	129	10. 4.	19. 6.	17. 8.	70	59	129
1947	16. 4.	23. 6.	16. 8.	68	54	122	16. 4.	21. 6.	16. 8.	66	56	122
1948	14. 4.	25. 6.	30. 8.	72	66	138	14. 4.	21. 6.	30. 8.	68	70	138
1949	14. 4.	1. 7.	23. 8.	78	53	131	14. 4.	28. 6.	23. 8.	75	56	131
1950	21. 4.	24. 6.	19. 8.	64	56	120						
1951	23. 4.	29. 6.	21. 8.	67	53	120						
1952	23. 4.	30. 6.	14. 8.	68	45	113	23. 4.	26. 6.	13. 8.	64	48	112
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	10. 4.	23. 6.	14. 8.	64	45	113	10. 4.	19. 6.	13. 8.	64	48	112
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	3. 5.	12. 7.	4. 9.	79	66	138	3. 5.	12. 7.	4. 9.	78	70	138
Mittel	20. 4.	30. 6.	22. 8.	71	54	125	19. 4.	28. 6.	23. 8.	70	56	126

Sommergerste

	Pumper						Barin					
1943	16. 4.	6. 7.	17. 8.	81	42	123	16. 4.	26. 6.	17. 8.	71	52	123
1944	2. 5.	11. 7.	21. 8.	70	41	111	2. 5.	6. 7.	18. 8.	65	43	108
1945	24. 4.	7. 7.	16. 8.	74	40	114	24. 4.	24. 6.	6. 8.	61	43	104
1946	9. 4.	24. 6.	7. 8.	76	44	120	9. 4.	13. 6	2. 8.	65	50	115
1947	15. 4.	24. 6.	1. 8.	72	36	108	15. 4.	16. 6.	28. 7.	62	42	104
1948	15. 4.	28. 6.	13. 8.	74	46	120	15. 4.	16. 6.	13. 8.	62	58	120
1949	14. 4.	27. 6.	4. 8.	74	38	112	14. 4.	20. 6.	4. 8.	67	45	112
1950	21. 4.	27. 6.	8. 8.	67	42	109	21. 4.	21. 6.	8. 8.	61	48	109
1951	23. 4.	29. 6.	5. 8.	67	37	104	23. 4.	25. 6.	5. 8.	63	41	104
1952	23. 4.	27. 6.	1. 8.	65	35	100	23. 4.	22. 6.	26. 7.	60	34	94
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	9. 4.	24. 6.	1. 8.	65	35	100	9. 4.	13. 6.	26. 7.	60	34	94
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	2. 5.	11. 7.	21. 8.	81	46	123	2. 5.	6. 7.	18. 8.	77	58	123
Mittel	19. 4.	30. 6.	9. 8.	72	40	112	19. 4.	22. 6.	7. 8.	64	46	109

	Tiroler Imperial						Vollkorn					
1943	16. 4.	1. 7.	17. 8.	76	47	123	16. 4.	26. 6.	17. 8.	71	52	123
1944	2. 5.	10. 7.	21. 8.	69	42	111	2. 5.	3. 7.	19. 8.	62	47	109
1945	24. 4.	27. 6.	16. 8.	64	50	114	24. 4.	24. 6.	6. 8.	61	43	104
1946	9. 4.	17. 6.	7. 8.	69	52	121	9. 4.	13. 6.	2. 8.	65	50	115
1947	15. 4.	20. 6.	29. 7.	66	39	105	15. 4.	14. 6.	28. 7.	60	44	104
1948	15. 4.	21. 6.	13. 8.	67	53	120	15. 4.	16. 6.	13. 8.	62	58	120
1949	14. 4.	27. 6.	4. 8.	74	38	112	14. 4.	18. 6.	2. 8.	65	45	110
1950	21. 4.	24. 6.	30. 7.	64	36	100	21. 4.	21. 6.	31. 7.	61	40	101
1951	23. 4.	2. 7.	5. 8.	70	34	104	23. 4.	26. 6.	5. 8.	64	40	104
1952	23. 4.	27. 6.	1. 8.	65	35	100	23. 4.	22. 6.	26. 7.	60	34	94
Frühester Termin Kürz. Veg.-Zeit	9. 4.	17. 6.	30. 7.	51	34	100	9. 4.	13. 6.	26. 7.	60	34	94
Spätester Termin Längste Veg.-Zeit	2. 5.	10. 7.	29. 8.	76	53	123	2. 5.	3. 7.	19. 8.	71	58	123
Mittel	19. 4.	27. 6.	8. 8.	68	43	111	19. 4.	21. 6.	6. 8.	63	45	108

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: 51

Autor(en)/Author(s): Mayr Erwin

Artikel/Article: Witterungsverlauf 1943-1952 und sein Einfluß auf die Vegetationszeiten des Getreides. 36-75